

Die Angst der Machteliten vor dem Volk
Demokratiemanagement durch Soft-Power-Techniken



Die Angst der Machteliten vor dem Volk
Demokratiemanagement durch Soft-Power-Techniken



Warum Demokratie ?

195 Staaten –
davon 125 ‘Demokratien’



Was macht ‚Demokratie‘ so attraktiv?

↑ ‚von unten‘ betrachtet:

Wir wollen nicht dem Willen eines anderen unterworfen werden und wollen einen angemessenen Anteil an allen Entscheidungen haben, die unsere gesellschaftliche Situation betreffen.

„...daß wir nicht nur im Besitz unserer Freiheit, sondern auch mit dem Trieb, sie zu verteidigen, geboren werden.“

Étienne de La Boétie (1549). *Von der freiwilligen Knechtschaft des Menschen.*

→ „*instinct for freedom*“, Noam Chomsky

Warum Demokratie ?

Was macht ‚Demokratie‘ so attraktiv?

↑ ‚von unten‘ betrachtet:

Wir wollen nicht dem Willen eines anderen unterworfen werden und wollen einen angemessenen Anteil an allen Entscheidungen haben, die unsere gesellschaftliche Situation betreffen.

↓ ‚von oben‘ betrachtet:

Nichts!

Problem:

Die Idee und schon das Wort ‚Demokratie‘ beinhalten ein **Partizipationsversprechen**, das den Status der Herrschenden zu gefährden droht.

Lösung: **Illusion von Demokratie**

Wie:

1. geeignete Ideologie schaffen: ‚Elite‘ - ‚Volk‘
2. Demokratie auf Wahlentscheidungen beschränken
3. kontinuierliches Demokratiemanagement durch Beeinflussung der öffentlichen Meinung („*Soft Power*“)

‘Demokratie’ als Legitimationsrhetorik für hegemoniale Interessen

Eine demokratische Rhetorik

„hilft uns, die Kluft zu überbrücken zwischen unseren fundamentalen geopolitischen und strategischen Interessen und der Notwendigkeit, unsere **Sicherheitsinteressen in eine moralistische Sprache zu kleiden.**

Die **demokratische Agenda** stellt, kurz gesagt, eine Art von **Legitimitätshülle** für unsere grundlegenden strategischen Ziele dar.“



©2013-2016 RedClassPride

Howard Wiarda (1990). *The Democratic Revolution in Latin America*, New York, p. 270.

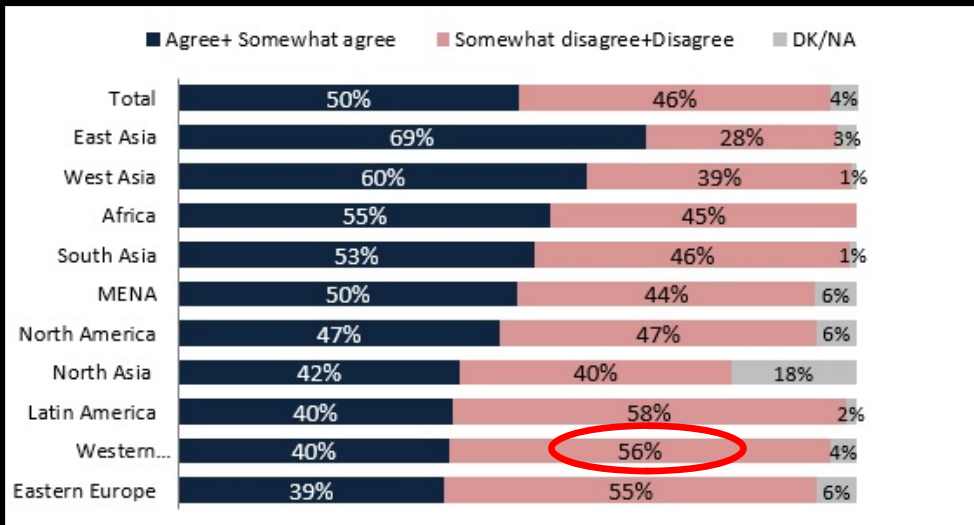
Chefberater (1983-84) der “*Kissinger Commission on Central America*”

Die Mehrheit der Bürger
sieht den “Grundgedanken der Demokratie” nicht verwirklicht, aber...



1981

Die Mehrheit der Bürger sieht den “Grundgedanken der Demokratie” nicht verwirklicht, aber...



“Would you say that your country is governed by the will of the people?”

Gallup 2015

West-Europa:

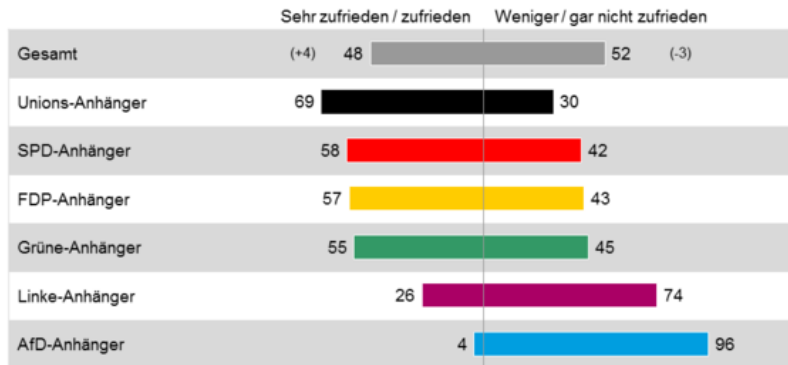
56% „nein“ bzw. „eher nicht“

... ist mit den politisch Verantwortlichen zufrieden

ARD-DeutschlandTREND: Oktober 2016

ARD

Regierungszufriedenheit
Parteianhänger

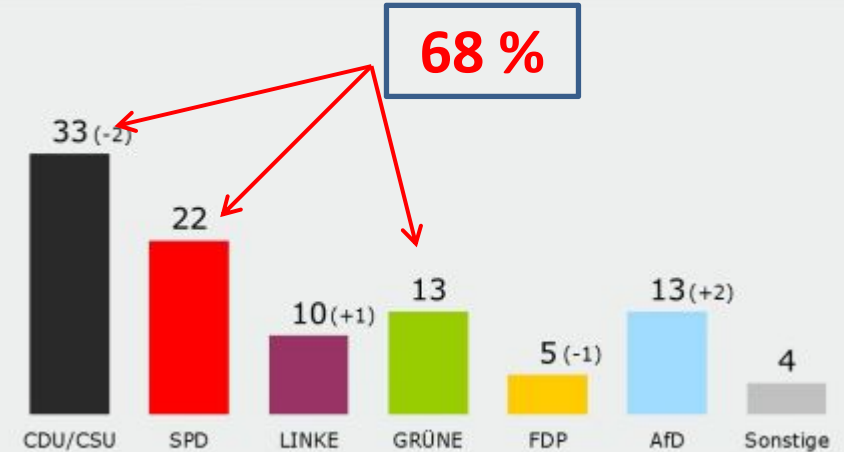


Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung? Sind Sie damit...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland / Angaben in Prozent
Angaben in Klammern: Vergleich zu September 2016
Fehlende Werte zu 100%: Weiß nicht / keine Angabe

infratest dimap

Projektion: Wenn am nächsten Sonntag wirklich Bundestagswahl wäre ... (September 2016, KW 38)



Forschungsgruppe Wahlen: Politbarometer, 23.09.2016, Veränderungen zur KW 32/16 in Klammern

aber ...

... die politischen Eliten sind
mit dem Volk nicht zufrieden

„Die Eliten sind gar nicht das Problem,
die Bevölkerungen sind im Moment das Problem.“

Joachim Gauck, 19. Juli 2016

BY JAMES TRAUB | JUNE 28, 2016 |



It's Time for the Elites to Rise Up Against the Ignorant Masses

→ Die Eliten sind zunehmend darüber beunruhigt, daß ‚das Volk‘ nicht immer so will, wie es wollen soll.

Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



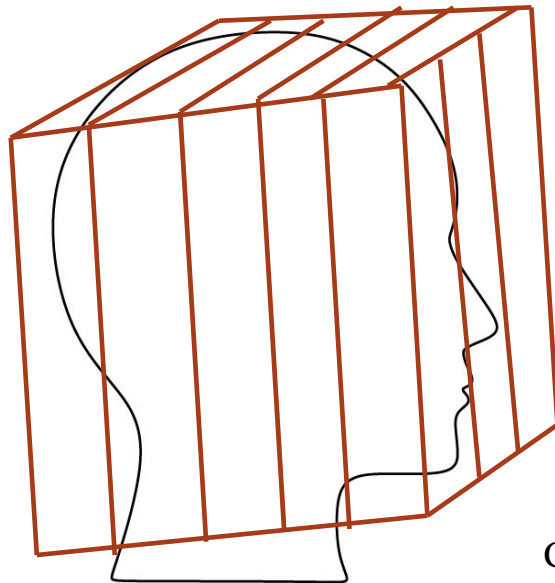
psychische Machtausübung

Ideologieproduktion

Meinungs- und Affektmanipulation

physische Machtausübung

„Tue der Starke, was er könne, und erleide der Schwache, was er müsse.“



CC BY-SA 2.0

Ashmolean Museum Oxford

Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



'hard power'

Militärische Gewalt
Ökonomische Gewalt
soziale und ökonomische Verelendung
Polizei und Geheimdienst
Folter ...
...



Ziel: möglichst effiziente und kostengünstige Kontrolle der Bevölkerung

Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



'hard power'

Militärische Gewalt
Ökonomische Kontrolle

Der Mensch verfügt über
natürliche **moralische Sensitivitäten**
natürliche **Vorstellungen von Zwang**
und Freiheit
...



Ziel: möglichst effiziente und kostengünstige Kontrolle der Bevölkerung

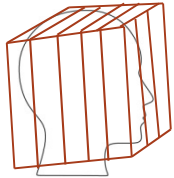
Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



'soft power'

Medien, Kulturindustrie, Schulen,
,humanitäre' Stiftungen, Think Tanks, ...
Meinungs- und Affektmanipulation,
Techniken der Erzeugung von politischer
Lethargie, von 'Falsch-Identitäten', von
Unsicherheit und Angst ...

'hard power'

Militärische Gewalt
Ökonomi...

Der Mensch verfügt über
natürliche **moralische Sensitivitäten**
natürliche **Vorstellungen von Zwang**
und **Freiheit**
...



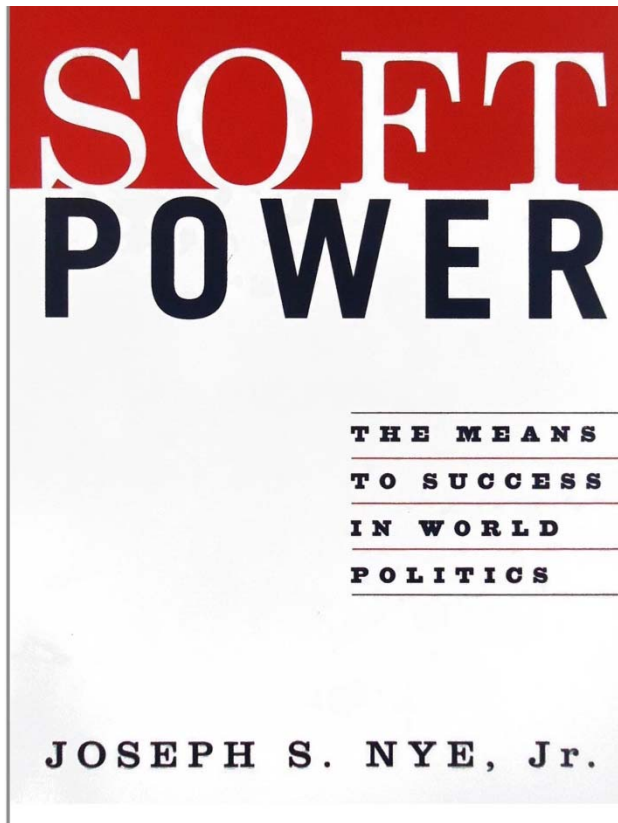
Meinungsmanagement ist "**cheaper than violence,
bribery or other possible control techniques.**"

Harold D. Lasswell (1930). *Encyclopedia of the Social Sciences*

Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



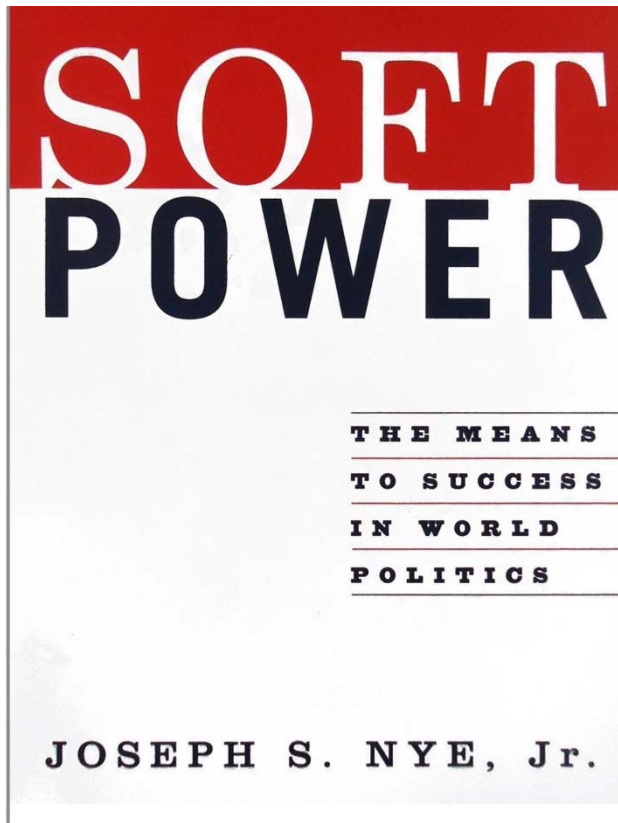
2004

Nye: Zukunft der Macht liegt in *Soft Power*.

Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



2004

„Nudge – so heißt die Formel, mit der man andere dazu bewegt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Denn Menschen verhalten sich von Natur aus nicht rational. Nur mit einer Portion List können sie dazu gebracht werden, vernünftig zu handeln.“



2009

Nye: Zukunft der Macht liegt in *Soft Power*.

Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern

„Politiker haben die Achtung vor der öffentlichen Diskussion durch eine skrupellose psychologische Kriegführung ersetzt.“

C. Wright Mills
The Power Elite 1963

Portion List können sie
gebracht werden, vernünftig
zu handeln.“

JOSEPH S. NYE, JR.

2004

2009

Nye: Zukunft der Macht liegt in *Soft Power*.

Wie kann Status der Herrschenden stabilisiert werden ?

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern

„Politiker haben
durch eine skrupellose

Problem:

Die herrschenden Eliten verfügen über sehr viel mehr Wissen über uns, über unsere natürlichen Bedürfnisse, unsere natürlichen Neigungen und unsere ‚Schwachstellen‘ für eine Manipulierbarkeit als wir selbst.

„...lichen Diskussion
führung ersetzt.“

C. Wright Mills
The Power Elite 1963

JOSEPH S. NYE, Jr.

2004

2009

Nye: Zukunft der Macht liegt in *Soft Power*.

Decision-making, belief, and behavioral biases [[edit](#)]

Many of these biases affect belief formation, business and economic decisions, and human behavior in general. They arise as a replicable result to a specific condition: when confronted with a specific situation, the deviation from what is normally expected can be characterized by:

Name	Description
Ambiguity effect	The tendency to avoid options for which missing information makes the probability seem "unknown". ^[9]
Anchoring or focalism	The tendency to rely too heavily, or "anchor", on one trait or piece of information when making decisions (usually the first piece of information acquired on that subject) ^{[10][11]}
Anthropomorphism	The tendency to characterize animals, objects, and abstract concepts as possessing human-like traits, emotions, and intentions. ^[12]
Attentional bias	The tendency of our perception to be affected by our recurring thoughts. ^[13]
Automation bias	The tendency to depend excessively on automated systems which can lead to erroneous automated information overriding correct decisions. ^[14]
Availability heuristic	The tendency to overestimate the likelihood of events with greater "availability" in memory, which can be influenced by how recent the memories are or how unusual or emotionally charged they may be. ^[15]
Availability cascade	A self-reinforcing process in which a collective belief gains more and more plausibility through its increasing repetition in public discourse (or "repeat something long enough and it will become true"). ^[16]
Backfire effect	The reaction to disconfirming evidence by strengthening one's previous beliefs. ^[17] cf. <i>Continued influence effect</i> .
Bandwagon effect	The tendency to do (or believe) things because many other people do (or believe) the same. Related to groupthink and herd behavior . ^[18]
Base rate fallacy or Base rate neglect	The tendency to ignore base rate information (generic, general information) and focus on specific information (information only pertaining to a certain case). ^[19]
Belief bias	An effect where someone's evaluation of the logical strength of an argument is biased by the believability of the conclusion. ^[20]
Bias blind spot	The tendency to see oneself as less biased than other people, or to be able to identify more cognitive biases in others than in oneself. ^[21]
Cheerleader effect	The tendency for people to appear more attractive in a group than in isolation. ^[22]
Choice-supportive bias	The tendency to remember one's choices as better than they actually were. ^[23]
Clustering illusion	The tendency to overestimate the importance of small runs, streaks, or clusters in large samples of random data (that is, seeing phantom patterns). ^[11]
Confirmation bias	The tendency to search for, interpret, focus on and remember information in a way that confirms one's preconceptions. ^[24]
Congruence bias	The tendency to test hypotheses exclusively through direct testing, instead of testing possible alternative hypotheses. ^[11]
Conjunction fallacy	The tendency to assume that specific conditions are more probable than general ones. ^[25]
Conservatism (belief revision)	The tendency to revise one's belief insufficiently when presented with new evidence. ^{[4][26][27]}

Die Machteliten kennen sehr gut unsere Schwachstellen für Manipulationen

Name	Description
Ambiguity effect	The tendency to avoid options for which missing information makes the probability seem "unknown". ^[9]
Anchoring or focalism	The tendency to rely too heavily, or "anchor", on one trait or piece of information when making decisions (usually the first piece of information acquired on that subject) ^{[10][11]}
Anthropomorphism	The tendency to characterize animals, objects, and abstract concepts as possessing human-like traits, emotions, and intentions. ^[12]
Attentional bias	The tendency of our perception to be affected by our recurring thoughts. ^[13]
Automation bias	The tendency to depend excessively on automated systems which can lead to erroneous automated information overriding correct decisions. ^[14]
Availability heuristic	The tendency to overestimate the likelihood of events with greater "availability" in memory, which can be influenced by how recent the memories are or how unusual or emotionally charged they may be. ^[15]
Availability cascade	A self-reinforcing process in which a collective belief gains more and more plausibility through its increasing repetition in public discourse (or "repeat something long enough and it will become true"). ^[16]
Backfire effect	The reaction to disconfirming evidence by strengthening one's previous beliefs. ^[17] cf. <i>Continued influence effect</i> .
Bandwagon effect	The tendency to do (or believe) things because many other people do (or believe) the same. Related to groupthink and herd behavior . ^[18]
Base rate fallacy or Base rate neglect	The tendency to ignore base rate information (generic, general information) and focus on specific information (information only pertaining to a certain case). ^[19]
Belief bias	An effect where someone's evaluation of the logical strength of an argument is biased by the believability of the conclusion. ^[20]
Bias blind spot	The tendency to see oneself as less biased than other people, or to be able to identify more cognitive biases in others than in oneself. ^[21]
Cheerleader effect	The tendency for people to appear more attractive in a group than in isolation. ^[22]
Choice-supportive bias	The tendency to remember one's choices as better than they actually were. ^[23]
Clustering illusion	The tendency to overestimate the importance of small runs, streaks, or clusters in large samples of random data (that is, seeing phantom patterns). ^[11]
Confirmation bias	The tendency to search for, interpret, focus on and remember information in a way that confirms one's preconceptions. ^[24]
Congruence bias	The tendency to test hypotheses exclusively through direct testing, instead of testing possible alternative hypotheses. ^[11]
Conjunction fallacy	The tendency to assume that specific conditions are more probable than general ones. ^[25]
Conservatism (belief revision)	The tendency to revise one's belief insufficiently when presented with new evidence. ^{[4][26][27]}

Die Machteliten kennen sehr gut unsere Schwachstellen für Manipulationen

Name	Description
Ambiguity effect	The tendency to avoid options for which missing information makes the probability seem "unknown". ^[9]
Anchoring or focalism	The tendency to rely too heavily, or "anchor", on one trait or piece of information when making decisions (usually the first piece of information acquired on that subject) ^{[10][11]}
Anthropomorphism	The tendency to characterize animals, objects, and abstract concepts as possessing human-like traits, emotions, and intentions. ^[12]
Attentional bias	The tendency of our perception to be affected by our recurring thoughts. ^[13]
Automation bias	The tendency to depend excessively on automated systems which can lead to erroneous automated information overriding correct decisions. ^[14]
Availability heuristic	The tendency to overestimate the likelihood of events with greater "availability" in memory, which can be influenced by how recent the memories are or how unusual or emotionally charged they may be. ^[15]
Availability cascade	A self-reinforcing process in which a collective belief gains more and more plausibility through its increasing repetition in public discourse (or "repeat something long enough and it will become true"). ^[16]
Backfire effect	The reaction to disconfirming evidence by strengthening one's previous beliefs. ^[17] cf. <i>Continued influence effect</i> .
Bandwagon effect	The tendency to do (or believe) things because many other people do (or believe) the same. Related to <i>groupthink</i> and <i>herd behavior</i> . ^[18]
Base rate fallacy or Base rate neglect	The tendency to ignore base rate information (generic, general information) and focus on specific information (information only pertaining to a certain case). ^[19]
Belief bias	An effect where someone's evaluation of the logical strength of an argument is biased by the believability of the conclusion. ^[20]
Bias blind spot	The tendency to see oneself as less biased than other people, or to be able to identify more cognitive biases in others than in oneself. ^[21]
Cheerleader effect	The tendency for people to appear more attractive in a group than in isolation. ^[22]
Choice-supportive bias	The tendency to remember one's choices as better than they actually were. ^[23]

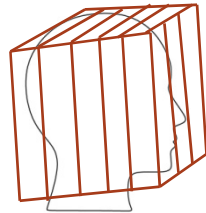
“Die Sozialwissenschaften werden mehr und mehr zu einem Instrument der Kontrolle der Massen und damit zu einer weiteren Bedrohung der Demokratie.”

Robert S. Lynd (1949). *The Science of Inhuman Relations*, *The New Republic*, 121, 22-25.

Basisideologie von Soft Power
Gegensatzpaar ‚Elite‘ - ‚Volk‘/‚Masse‘

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken

psychische Machtausübung
Ideologieproduktion

Elite	Volk - Masse
+++	---
+++	---

Ziel:

Volk zu überzeugen, daß ‚*Volksherrschaft*‘ nur **Elitenherrschaft** bedeuten *kann*

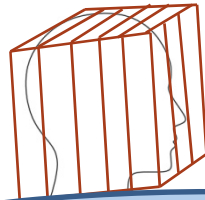
Basisideologie von Soft Power
Gegensatzpaar ‚Elite‘ - ‚Volk‘/‚Masse‘

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



psychische Machtausübung
Ideologieproduktion

„... das gemeine Volk modert immer
im Schlamm seiner Vorurteile dahin“
Friedrich II.

Elite	Volk - Masse
+++	---
+++	---

Ziel:

Volk zu überzeugen, daß ‚Volksherrschaft‘ nur **Elitenherrschaft** bedeuten kann

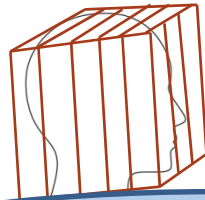
Basisideologie von Soft Power
Gegensatzpaar ‚Elite‘ - ‚Volk‘/‚Masse‘

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



psychische Machtausübung
Ideologieproduktion

„... das gemeine Volk modert immer
im Schlamm seiner Vorurteile dahin“
Friedrich II.

„Sie sind blöde genug, sich
von andern mit ofnen Augen
betrügen zu lassen.“

Elite	Volk - Masse
+++	---
+++	---

Ziel:

Volk zu überzeugen, daß ‚Volksherrschaft‘ nur **Elitenherrschaft** bedeuten kann

Basisideologie von Soft Power
Gegensatzpaar ‚Elite‘ - ‚Volk‘/‚Masse‘

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern

‚Volk‘ =
„Tiere unterhalb des
Menschengeschlechts“
„*animaux au-dessous de l'homme*“
Voltaire

„... das gemeine Volk modert immer
im Schlamm seiner Vorurteile dahin“
Friedrich II.

„Sie sind blöde genug, sich
von andern mit ofnen Augen
betrügen zu lassen.“

Elite	Volk - Masse
+++	---
+++	---

Ziel:

Volk zu überzeugen, daß ‚*Volksherrschaft*‘ nur **Elitenherrschaft** bedeuten kann

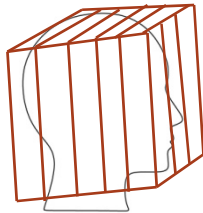
Basisideologie von Soft Power
Gegensatzpaar ‚Elite‘ - ‚Volk‘/‚Masse‘

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



psychische Machtausübung
Ideologiekproduktion

Elite

intelligent, gebildet, rational, ...

“the responsible man”

Walter Lippmann

besitzen „genügend Weisheit, um das gemeinsame Wohl für die Gesellschaft zu erkennen, und genügend Tugend, um es zu verfolgen“

Hamilton & Madison 1788

Volk - Masse

irrational, infantil, triebhaft, launenhaft, selbstsüchtig und rationalen Argumenten nicht zugänglich

“ignorance and stupidity of the masses” Harold Lasswell

nur auf ihr kurzfristiges Eigeninteresse aus

„great beast“ Walter Lippmann

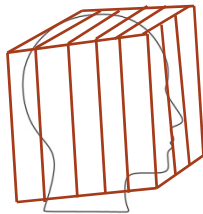
Basisideologie von Soft Power
Gegensatzpaar ‚Elite‘ - ‚Volk‘/‚Masse‘

Herrschende

Ziel: Status stabilisieren und Macht erweitern



Herrschaftstechniken



psychische Machtausübung
Ideologieproduktion

Elite

Volk - Masse

→ Rechtfertigungsideologie,

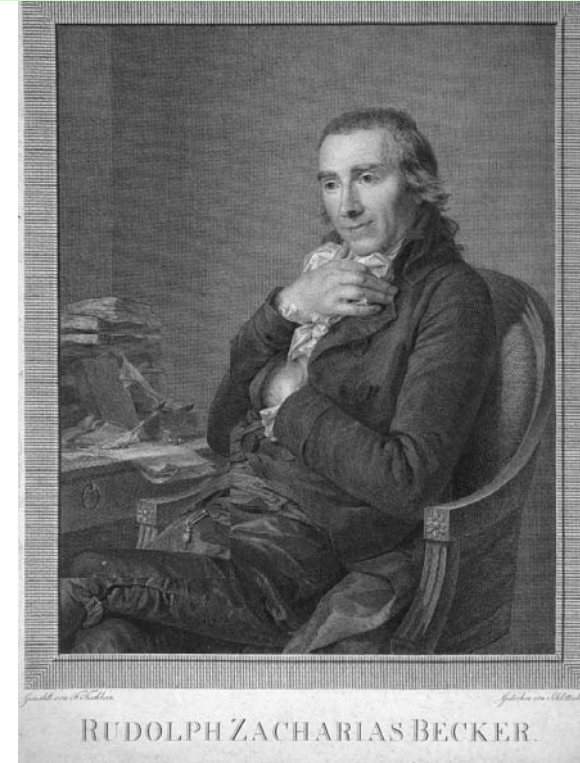
durch die sich sicherstellen läßt, daß der Status der Herrschenden
– insbesondere der Besitzenden – auch in einer Demokratie nicht
gefährdet ist

Soft Power 1780

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden und es Vieh sein zu lassen

Beantwortung der Frage:
**Kann irgend eine Art von Täuschung
dem Volke zuträglich sein,**
sie bestehe nun darinn,
daß man es zu neuen Irrthümern verleitet, oder
die alten eingewurzelten fortdauern läßt?
Eine von der
Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
gekrönte Preisschrift,
mit einer
Zueignungsschrift an das menschliche Geschlecht,
von
R. Z. Becker.
Leutsche, verbesserte und mit einem Anhange
vermehrte Ausgabe.
Leipzig,
bey Siegfried Lebrecht Crusius. 1781.

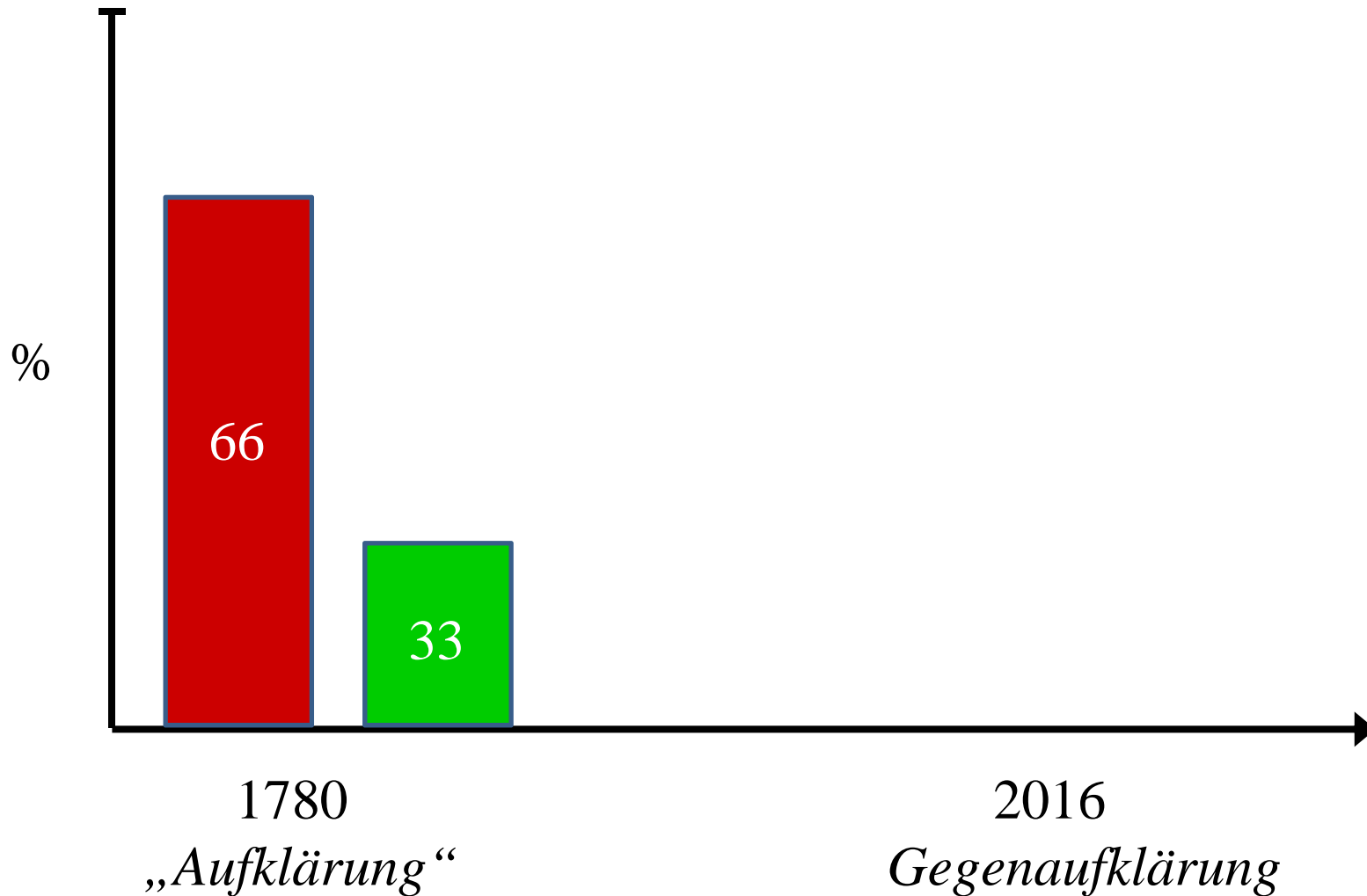
Rudolph Zacharias Becker
1752 - 1822



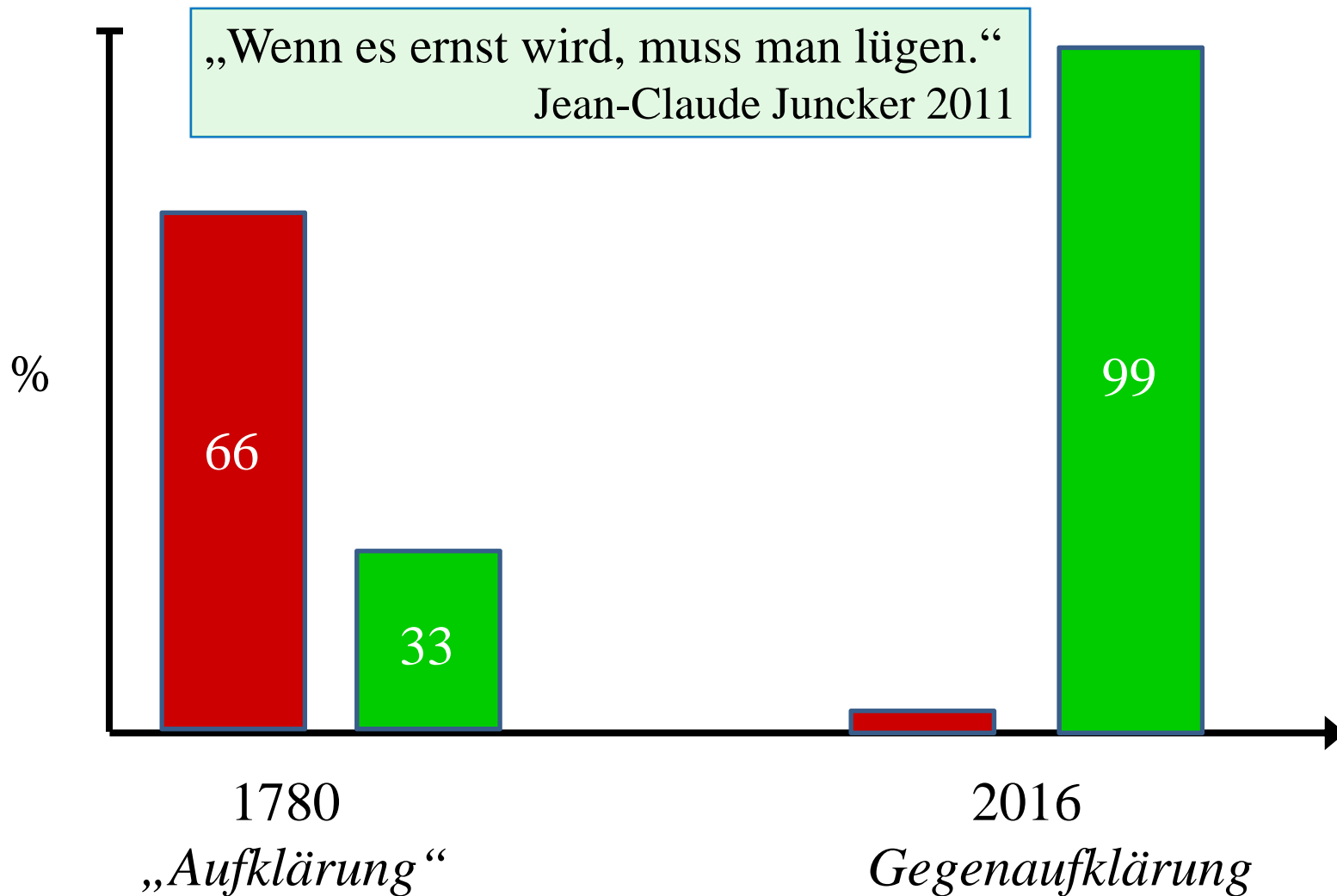
Becker, R.Z. (1781).

Beantwortung der Frage: „Kann irgend eine Art von Täuschung dem Volke zuträglich sein, sie bestehe nun darinn, dass man es zu neuen Irrthümern verleitet, oder die alten eingewurzelten fortdauern läßt?“

Is it useful, to deceive and to delude the people?

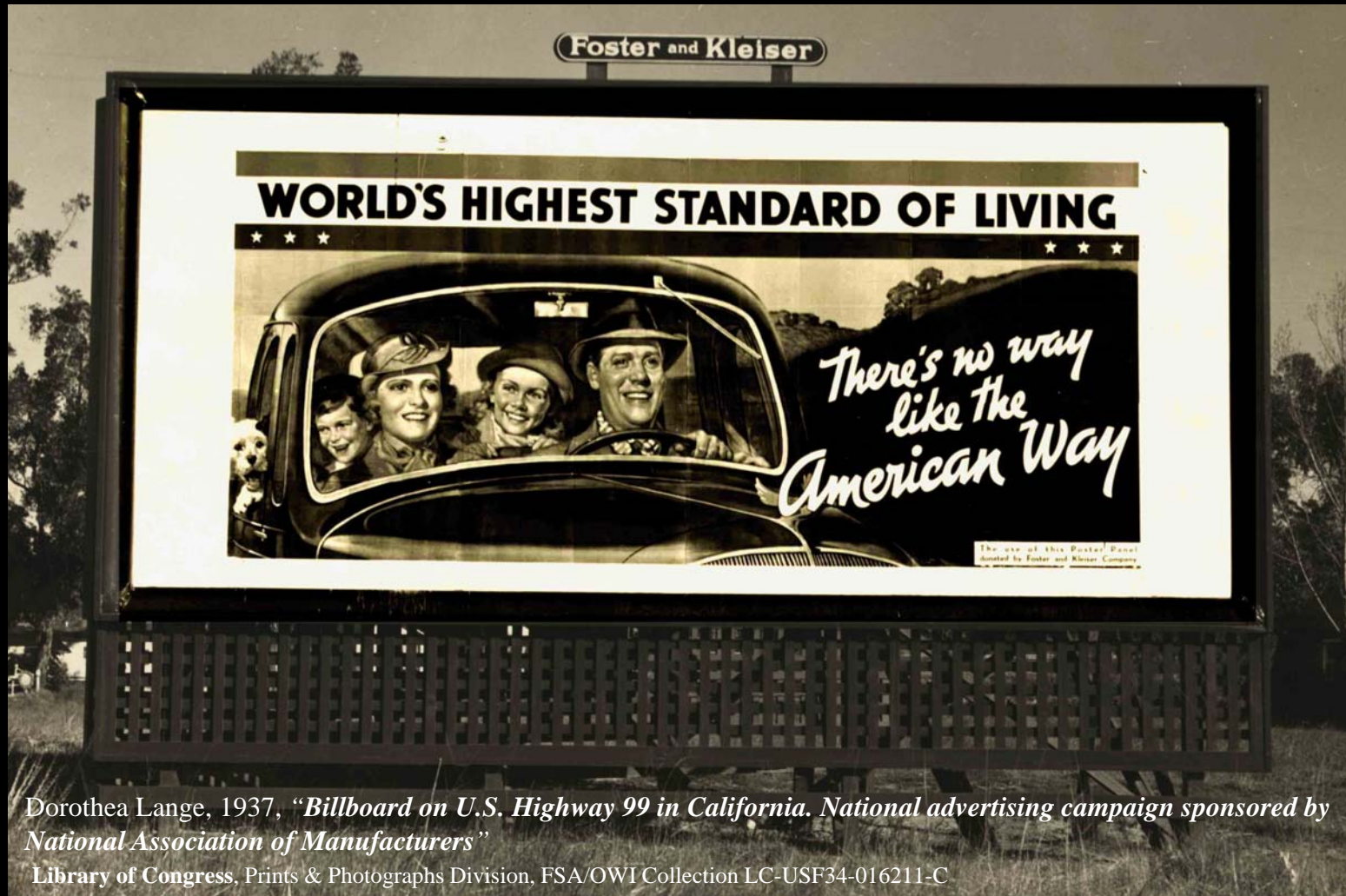


Ist es nützlich, das Volk zu betrügen und zu belügen ?



Soft Power

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden
und es Vieh sein zu lassen



Dorothea Lange, 1937, "Billboard on U.S. Highway 99 in California. National advertising campaign sponsored by National Association of Manufacturers"

Soft Power

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden
und es Vieh sein zu lassen

*“The aim of totalitarian education has never been to instill convictions
but to destroy the capacity to form any.”*

Hannah Arendt



Die wirksame Manipulation unseres Geistes zielt *nicht* darauf, bestimmte ideologische Überzeugungen in uns zu verankern, sondern darauf, **uns der Befähigung zu berauben, überhaupt Überzeugungen auszubilden.**

Eliten wünschen Apathie des Wahlvolkes

Philosophisch-soziologische Bücherei

Band XXI

ZUR SOZIOLOGIE DES PARTEIWESENS IN DER MODERNEN DEMOKRATIE

UNTERSUCHUNGEN ÜBER DIE
OLIGARCHISCHEN TENDENZEN
DES GRUPPENLEBENS

VON
ROBERT MICHELS
PROFESSOR IN TURIN



Leipzig 1911

Verlag von Dr. Werner Klinkhardt

Michels' *Ehernes Gesetz der Oligarchie* :

- Bürokratien neigen zur Herausbildung einer Machtelite.
- Die daraus folgende Oligarchisierung führt zur Korrumpierung dieser Machtelite.



Roberto Michels
1876 - 1936

Eliten wünschen Apathie des Wahlvolkes

Philosophisch-soziologische Bücherei
Band XXI

ZUR SOZIOLOGIE DES PARTEIWESENS IN DER MODERNEN DEMOKRATIE

UNTERSUCHUNGEN ÜBER DIE
OLIGARCHISCHEN TENDENZEN
DES GRUPPENLEBENS

VON
ROBERT MICHELS
PROFESSOR IN TURIN



Leipzig 1911

Verlag von Dr. Werner Klinkhardt

Michels' *Ehernes Gesetz der Oligarchie* :

- Bürokratien neigen zur Herausbildung einer Machtelite.
- Die daraus folgende Oligarchisierung führt zur Korrumpierung dieser Machtelite.



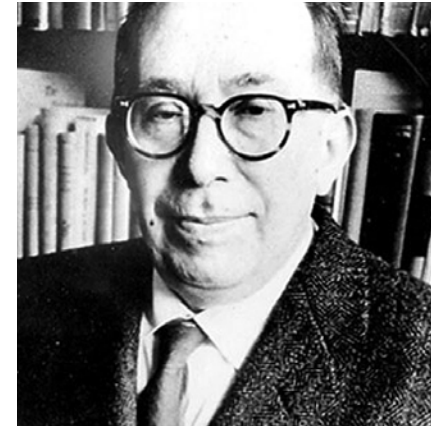
Roberto Michels
1876 - 1936

„Das unterscheidende und **wertvollste Element der Demokratie** ist die **Bildung einer politischen Elite** im Konkurrenzkampf um die Stimmen einer hauptsächlich **passiven Wählerschaft**.“

Robert Michels, 1911

Eliten wünschen Apathie des Wahlvolkes

„Was die Massen anbelangt, so ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein reibungsloses Funktionieren von Demokratie eine **Wahl-Apathie , d.h. ein Mangel an Gemeinsinn.**“



Leo Strauss
1899 - 1973

“...one of the most important **virtues required for the smooth working of democracy**, as far as the mass is concerned, is said to be **electoral apathy**, viz., lack of public spirit;
not indeed the salt of the earth but **the salt of modern democracy are those citizens who read nothing but the sports pages and the comic section.**”

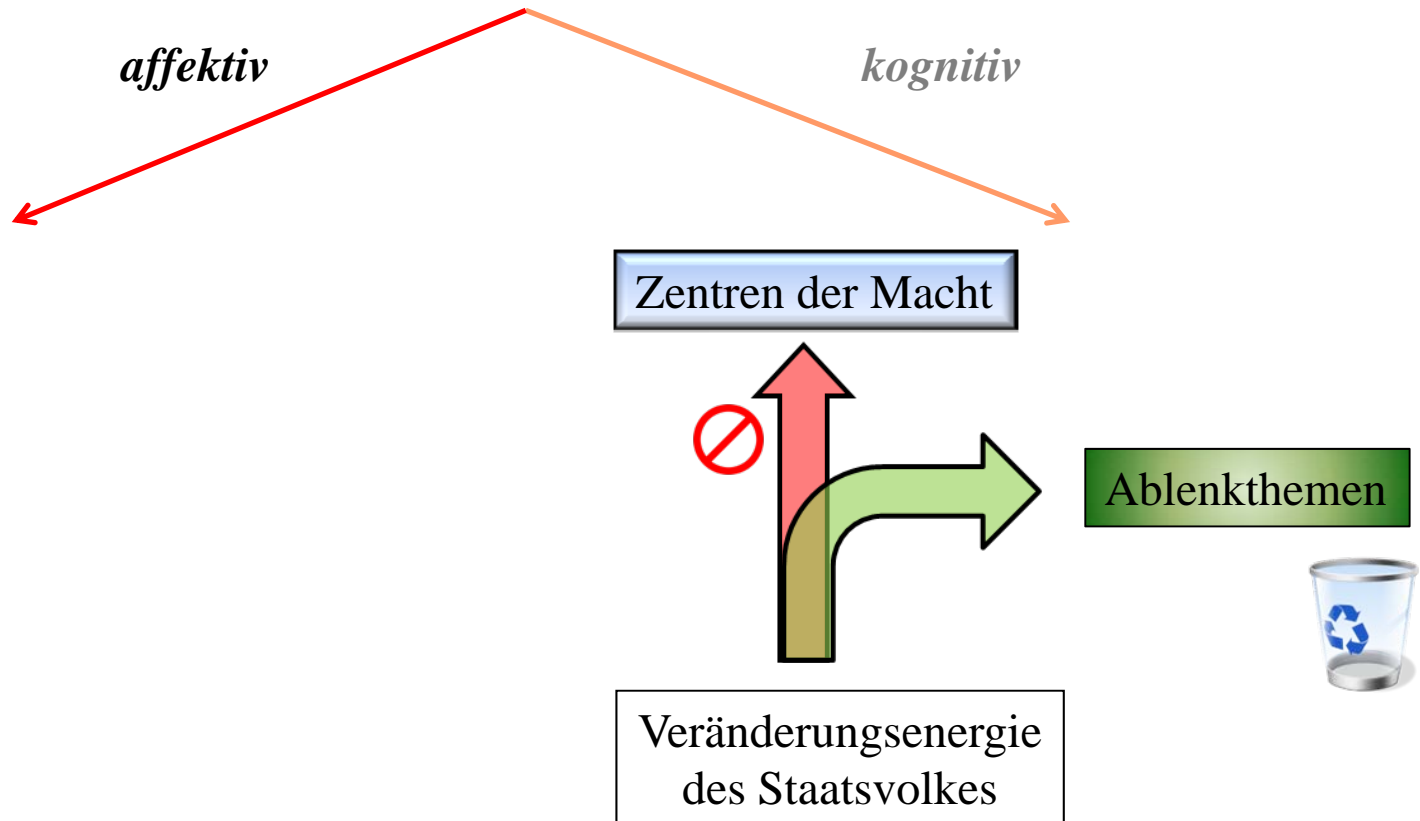
Strauss, L. (1995). *Liberalism Ancient and Modern*,
University of Chicago Press. S. 5

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden...

Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen



Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen

affektiv

kognitiv

Erzeugen von Haß

z.B. ‚Sozialschmarotzer‘, ‚Asylanten‘, ‚Putin‘

Angst vor Verschlechterung

der eigenen sozialen Situation

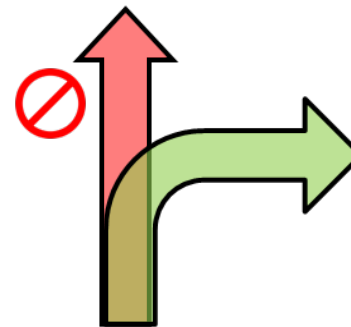
Konsumismus, Infantilisierung

Ausbildung von ‚Falsch-Identitäten‘

Ablenkung, Zerstreuung, ‚trash‘

...

Zentren der Macht



Ablenkthemen



Veränderungsenergie
des Staatsvolkes

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden...

„Es darf keine Zweifel darüber geben, **auf wen sich der Haß der Öffentlichkeit zu richten hat.**“

Harold D. Lasswell
1927

Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen

affektiv

kognitiv

Erzeugen von Haß

z.B. ‚Sozialschmarotzer‘, ‚Asylanten‘, ‚Putin‘

Angst vor Verschlechterung

der eigenen sozialen Situation

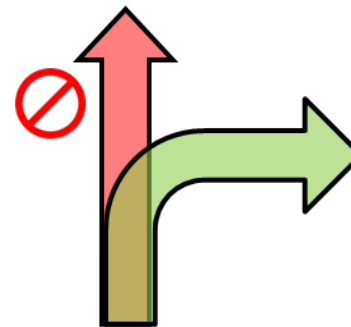
Konsumismus, Infantilisierung

Ausbildung von ‚Falsch-Identitäten‘

Ablenkung, Zerstreuung, ‚trash‘

...

Zentren der Macht



Ablenkthemen



Veränderungsenergie
des Staatsvolkes

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden...

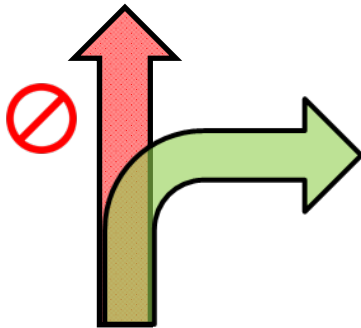
Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen

kognitiv

Zentren der Macht



Ablenkthemen

Falschwörter („*newspeak*“):

z.B. ‚Freihandel‘, ‚Lohnnebenkosten‘,
‚Protestwähler‘, ‚Rettungsschirm‘,
‚Terrorismus‘, ‚humanitäre Intervention‘,
‚Kollateralschäden‘, ‚Globalisierungskritiker‘...

Veränderungsenergie
des Staatsvolkes

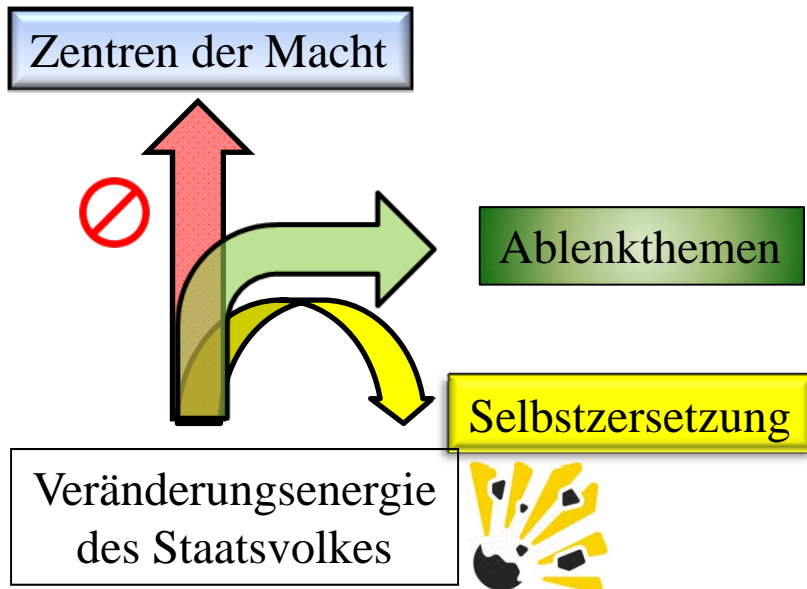
Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden...

Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen

kognitiv



Falschwörter („*newspeak*“):

z.B. ‚Freihandel‘, ‚Lohnnebenkosten‘,
‚Protestwähler‘, ‚Rettungsschirm‘,
‚Terrorismus‘, ‚humanitäre Intervention‘,
‚Kollateralschäden‘, ‚Globalisierungskritiker‘...

Denunziationsbegriffe:

z.B. ‚Querfront‘, ‚Verschwörungstheorie‘,
‚Antiamerikanismus‘, ‚Populismus‘, ...
...

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden...

Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen

„Anti Amerikanismus ist ein Kampfbegriff zur Abwehr von Kritik“:

Er dient vor allem zur ideologischen Stabilisierung der Idee des amerikanischen ‚Exzeptionalismus‘. (S. 7)

Max Paul Friedman (2012). *Rethinking Anti-Americanism: The History of an Exceptional Concept in American Foreign Relations*, Cambridge University Press.

kognitiv

ter („newspeak“):

andel‘, ‚Lohnnebenkosten‘,

r‘, ‚Rettungsschirm‘,

, ‚humanitäre Intervention‘,

ollateralschäden‘, ‚Globalisierungskritiker‘...

Denunziationsbegriffe:

z.B. ‚Querfront‘, ‚Verschwörungstheorie‘, ‚Anti Amerikanismus‘, ‚Populismus‘, ...

...

Ob es nützlich sey das Volk zu verblöden...

DIE WELT

Links und rechts wächst der Hass auf die Eliten

Von Ulf Poschardt | Stand: 25.10.2016 | Lesedauer: 3 Minuten

Nach der sozialistischen Stimmungsmache stimmen jetzt Abstiegsbedrohte von rechts in den Chor der Elitenhasser ein. Dabei profitieren gerade sozial Schwache von der massiven Umverteilung hierzulande.

Er dient vor allem zur ideologischen Stabilisierung der Idee des amerikanischen ‚Exzeptionalismus‘. (S. 7)

Max Paul Friedman (2012). *Rethinking Anti-Americanism: The History of an Exceptional Concept in American Foreign Relations*, Cambridge University Press.

ter („newspeak“):

andel‘, ‚Lohnnebenkosten‘,

r‘, ‚Rettungsschirm‘,

‚humanitäre Intervention‘,

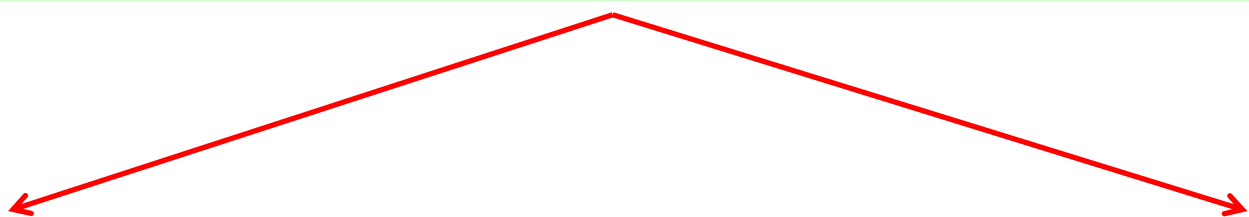
‚Kollateralschäden‘, ‚Globalisierungskritiker‘...

Denunziationsbegriffe:

z.B. ‚Querfront‘, ‚Verschwörungstheorie‘, ‚Antiamerikanismus‘, ‚Populismus‘, ...

...

Meinungsmanipulation und Indoktrination



Aktualindoktrination

im Augenblick sich vollziehende
Prozesse der Informationsvermittlung
,tagesaktuelle Nachrichten‘

Ziele:

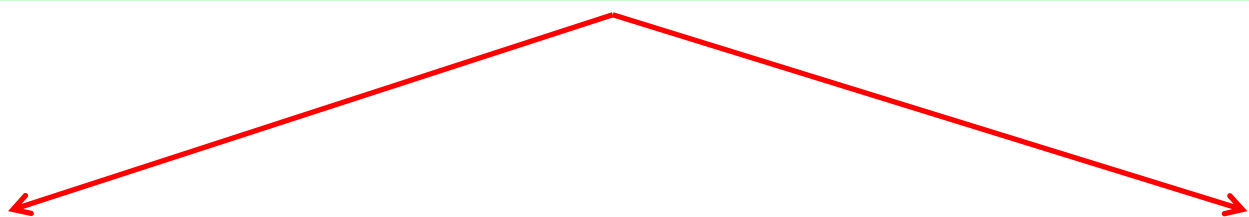
- gesellschaftliches Weltbild erzeugen
- Fakten ‚unsichtbar‘ machen
- Angsterzeugung

Mechanismen:

Medien

Selektion, Aufmerksamkeitsmanagement,
Fragmentierung, De-Kontextualisierung,
Re-Kontextualisierung, ...

Meinungsmanipulation und Indoktrination



Aktualindoktrination

im Augenblick sich vollziehende
Prozesse der Informationsvermittlung
,tagesaktuelle Nachrichten‘

Ziele:

- gesellschaftliches Weltbild erzeugen
- Fakten ,unsichtbar‘ machen
- Angsterzeugung

Mechanismen:

Medien

Selektion, Aufmerksamkeitsmanagement,
Fragmentierung, De-Kontextualisierung,
Re-Kontextualisierung, ...

Tiefenindoktrination

längerfristig angelegte Prozesse der Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Weltbilder und Wertesysteme

Ziele:

- gesellschaftliches Weltbild erzeugen
- Denkmöglichkeiten ,unsichtbar‘ machen

Mechanismen:

alle Sozialisationsinstanzen, Medien,
Kultur- und Unterhaltungsindustrie, ...

Meinungsmanipulation und Indoktrination


Medien



Honoré Daumier *Lecteurs de journaux*

Meinungsmanipulation und Indoktrination

Medien



„Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen
Seiten einer Thematik nicht darlegt und Meinung und Information
vermischt.“

Bundeszentrale für politische Bildung



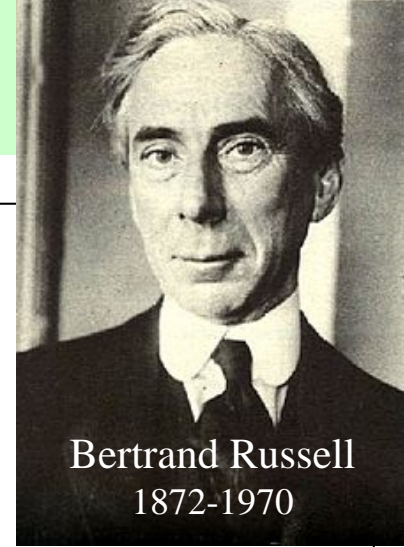
Tiefenindoktrination

längerfristig angelegte Prozesse der Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Weltbilder und Wertesysteme

Mechanismen:

alle Sozialisationsinstanzen, Schulen, Medien, Kultur- und Unterhaltungsindustrie, ...

Tiefenindoktrination *Schulsystem*



Bertrand Russell
1872-1970

“[...] Ausbildungssysteme sind nicht entwickelt worden, um echtes Wissen zu vermitteln, sondern um das Volk dem Willen der Herrschenden gefügig zu machen.

Ohne ein raffiniertes Täuschungssystem in den Schulen wäre es unmöglich, den Schein der Demokratie zu wahren.

[...] es ist nicht erwünscht, daß der normale Bürger selbständig denkt, weil man der Auffassung ist, daß Leute, die selbständig denken, schwer handzuhaben sind.

Nur die Eliten sollen denken, der Rest soll gehorchen oder den Führern folgen wie eine Hammelherde.

Diese Doktrin hat, auch in Demokratien, alle staatlichen Erziehungssysteme von Grund auf verdorben.”

Bertrand Russell (1922). *Free Thought And Official Propaganda*. New York: Watts.



Tiefenindoktrination

längerfristig angelegte Prozesse der Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Weltbilder und Wertesysteme

Mechanismen:

alle Sozialisationsinstanzen, Schulen, Medien, Kultur- und Unterhaltungsindustrie, ...

2 Beispiele:

1. „benevolentes Imperium“
2. „repräsentative Demokratie“



COUNCIL *on*
FOREIGN
RELATIONS

„We must have a foreign policy that will win the support of an enlightened public at home and convince peoples abroad **that our motives are good.**“

Dazu müsse ein **„information-propaganda-cultural program“** entwickelt werden.

Lester Markel (1949). *Public Opinion and Foreign Policy.*
Council on Foreign Relations

Ein Imperium von selbstlosem Wohlwollen



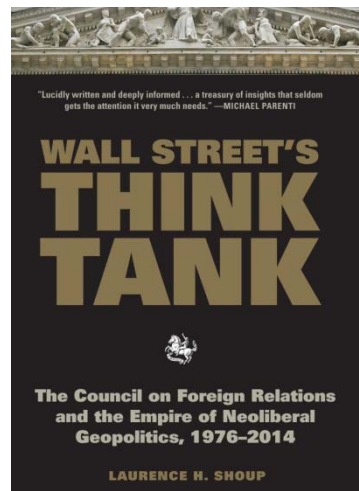
COUNCIL *on*
FOREIGN
RELATIONS

„We must have a foreign policy that will win the support of an enlightened public at home and convince peoples abroad **that our motives are good.**“

Dazu müsse ein **„information-propaganda-cultural program“** entwickelt werden.

Lester

Markel (1949). *Public Opinion and Foreign Policy.*
Council on Foreign Relations



Deutsche Filiale:

*Deutsche Gesellschaft
für Auswärtige Politik*

“...the *Council on Foreign Relations*, is the **world's most powerful private organization**”

Laurence Shoup (2015)
Wall Street's Think Tank

Ein Imperium von selbstlosem Wohlwollen



COUNCIL *on*
FOREIGN
RELATIONS

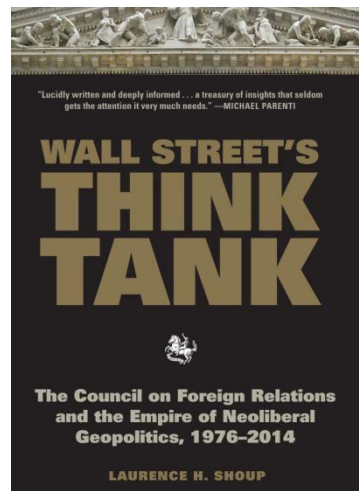
„We must have a foreign policy that will win the support of an enlightened public at home and convince peoples abroad **that our motives are good.**“

Dazu müsse ein **„information-propaganda-cultural program“** entwickelt werden.

Lester Markel (1949). *Public Opinion and Foreign Policy.*
Council on Foreign Relations

Deutsche Filiale:

*Deutsche Gesellschaft
für Auswärtige Politik*



“...the *Council on Foreign Relations*, is the **world’s most powerful private organization**”

Laurence Shoup (2015)
Wall Street’s Think Tank

Benevolent Empire

ROBERT KAGAN

Op-Ed June 1, 1998 Carnegie



“The unique qualities of American global dominance...

Power ... **far greater than any single nation had ever possessed,**
at least since the **Roman Empire.**”

Robert Kagan (1998). The Benevolent Empire, *Foreign Policy*.

Benevolent Empire

ROBERT KAGAN

Op-Ed June 1, 1998 Carnegie



“The unique qualities of American global dominance...

Power ... **far greater than any single nation had ever possessed**,
at least since the **Roman Empire.**”

Robert Kagan (1998). The Benevolent Empire, *Foreign Policy*.

„ We are not just any **hegemon**. We run a **uniquely benign imperium**.

This is not mere self-congratulation; it is a fact ...”

Charles Krauthammer 2001

„ most influential commentator in America” *Financial Times*

Benevolent Empire

ROBERT KAGAN

Op-Ed June 1, 1998 Carnegie



“The unique qualities of American global dominance...

Power ... **far greater than any single nation had ever possessed**,
at least since the **Roman Empire.**”

Robert Kagan (1998). The Benevolent Empire, *Foreign Policy*.

„ We are not just any **hegemon**. We run a **uniquely benign imperium**.

This is not mere self-congratulation; it is a fact ...”

Charles Krauthammer 2001

„ most influential commentator in America” *Financial Times*

“**Not since Rome** has one nation loomed so large above the others.”

Joseph S. Nye (2002). *The Paradox of American Power*, Oxford University Press.

Benevolent Empire

ROBERT KAGAN

Op-Ed June 1, 1998 Carnegie

“The union

“the greatest country that has ever been
created on the face of the earth for all of
history.”

Hillary Clinton 25. Juli 2016
Empire, *Foreign Policy*.

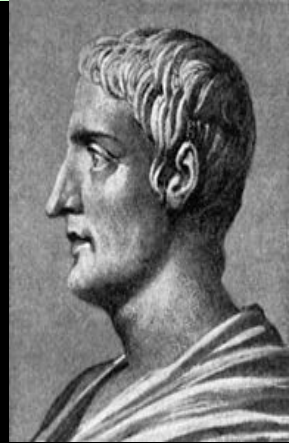
„W... We run a **uniquely benign imperium**.
This... self-congratulation; it is a fact ...”

Charles Krauthammer 2001

„most influential commentator in America” *Financial Times*

“**Not since Rome** has one nation loomed so large above the others.”

Joseph S. Nye (2002). *The Paradox of American Power*, Oxford University Press.



Tacitus
58-120

„... ihrem Hochmut trachtet man vergeblich durch Gehorsam und Unterwürfigkeit zu entgehen.

Als Räuber der Welt durchstöbern sie jetzt das Meer, nachdem ihnen, den Alleszerstörern, die Länder ausgegangen sind.

Ist ihr Feind reich, so sind sie habgierig, ist er arm, sind sie unersättlich in ihrem Machtanspruch.

... Verschleppung, Gemetzel und Raub benennen sie mit dem verlogenen Ausdruck Imperium, und wo sie eine Wüste schaffen, heißt das Frieden.“

„Wir besitzen etwa 50 % des Reichtums dieser Welt, stellen aber nur 6,3 % seiner Bevölkerung. ...

Unsere eigentliche Aufgabe in der nächsten Zeit besteht darin, eine Form von Beziehungen zu finden, die es uns erlaubt, diese **Wohlstandsunterschiede** ohne ernsthafte Abstriche an unserer nationalen Sicherheit **beizubehalten**.

Um das zu erreichen, werden wir auf **alle Sentimentalitäten und Tagträumereien verzichten** müssen.“

George F. Kennan
Chefplaner im US-Außenministerium, 1948

Memo PPS23 vom 28. Februar 1948,
freigegeben am 17. Juni 1974



George F. Kennan
1904 - 2005

„Unwilligkeit, auf der Basis eigener Mittel zu leben“

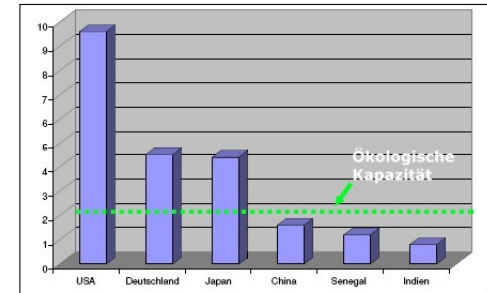
Die USA machen weniger als 5% der Weltbevölkerung aus und verbrauchen

33 % des Papiers der Welt,

23% der Kohle,

27 % des Aluminiums und

19 % des Kupfers. ...



Unser pro-Kopf-Verbrauch von Energie, Metallen, Mineralien, Forsterträgen, Fisch, Getreide und an Trinkwasser läßt den Gesamtverbrauch aller Menschen in der Dritten Welt winzig aussehen.

Amerikaner machen nur 5 % der Weltbevölkerung aus, erzeugen jedoch 50% des globalen Abfallaufkommens.”

Scientific American
September 2012

→ **“an inability or an unwillingness to live within one’s own means.”**

W.A. Williams (1997).

Der Welt Gesetz und Freiheit geben.

Amerikas Sendungsglaube und imperiale Politik.

WORLD

THE WALL STREET JOURNAL.

New Way the U.S. Projects Power Around the Globe: Commandos

Over the past year, special-operations forces have landed in 81 countries,

April 24, 2015

“These days, the sun never sets on America’s special-operations forces.”



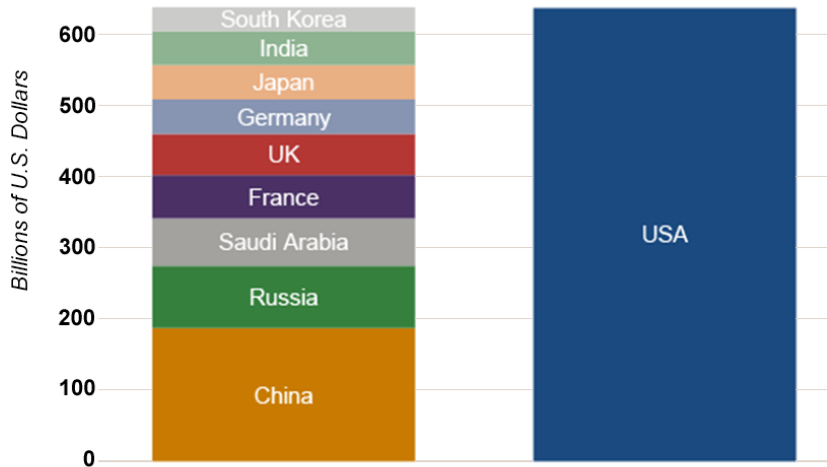
New Way the U.S. Projects Power Around the Globe: Commandos

Over the past year, special-operations forces have landed in 81 countries,

April 24, 2015

“These days, the sun never sets on America’s special-operations forces.”

U.S. and World Military Spending „full spectrum dominance“



„Our ability to shape world opinion“



Source: OMB, National Priorities Project



forces to kill-capture missions

Source: Special Operations Command

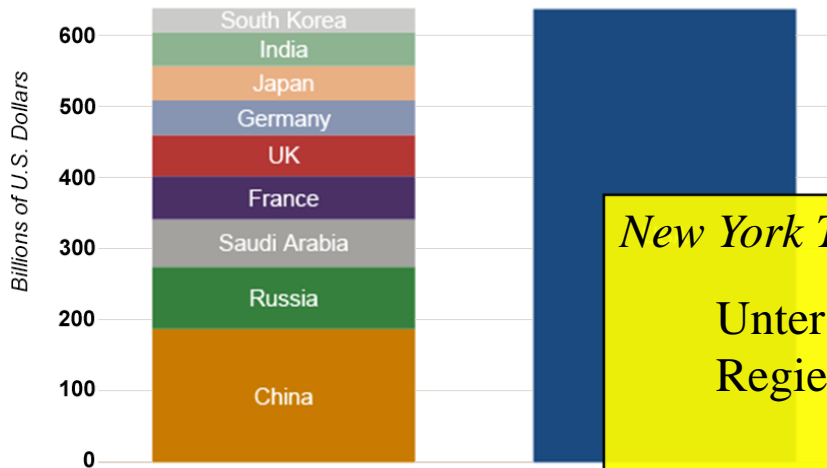
New Way the U.S. Projects Power Around the Globe: Commandos

Over the past year, special-operations forces have landed in 81 countries,

April 24, 2015

“These days, the sun never sets on America’s special-operations forces.”

U.S. and World Military Spending „full spectrum dominance“



New York Times, 14. Oktober 2014:

Unterstützung von Terroristen zum Sturz unliebsamer Regierungen in den vergangenen sechs Jahrzehnten

→ „The U.S. is a leading terrorist state.“

Noam Chomsky

NATIONAL PRIORITIES PROJECT

„Our ability to shape world opinion“

forces to kill-capture missions

“The United States has a fundamental interest, **it controls all the oceans of the world**, no power has ever done that. Because of that, we get to invade people and they don't get to invade us, **that is a very nice thing.**”

George Friedman (STRAFOR)

5. April 2015

Chicago Council on Global Affairs

The United States Probably Has More Foreign Military Bases Than Any Other People, Nation, or Empire in History

And it's doing us more harm than good.

By David Vine

SEPTEMBER 14, 2015



mehr als 50 Jahre Tiefenindoktrination:
Ein Imperium von selbstlosem Wohlwollen

„Wer hat wen eingekreist?!“

„– ein Blick auf die Weltkarte genügt: Denn da sucht man vergebens die bedrohlichen sowjetischen Stützpunkte auf den Bermudas, auf Kuba, in Mexiko Alaska Kanada Grönland – wohl aber findet man amerikanische, von Norwegen, über die Bundesrepublik, Griechenland Türkei und Pakistan bis hin zu den Kurilen!“

(Aber die ‚absolute Mehrheit‘ des westdeutschen Volkes wollte diese Orientierung nach dem Wilden Westen: so sei es denn: aber klage Keiner dann, später, wenn es wieder ‚passiert‘ ist!).“

Arno Schmidt
Deutsches Elend (1957/58)

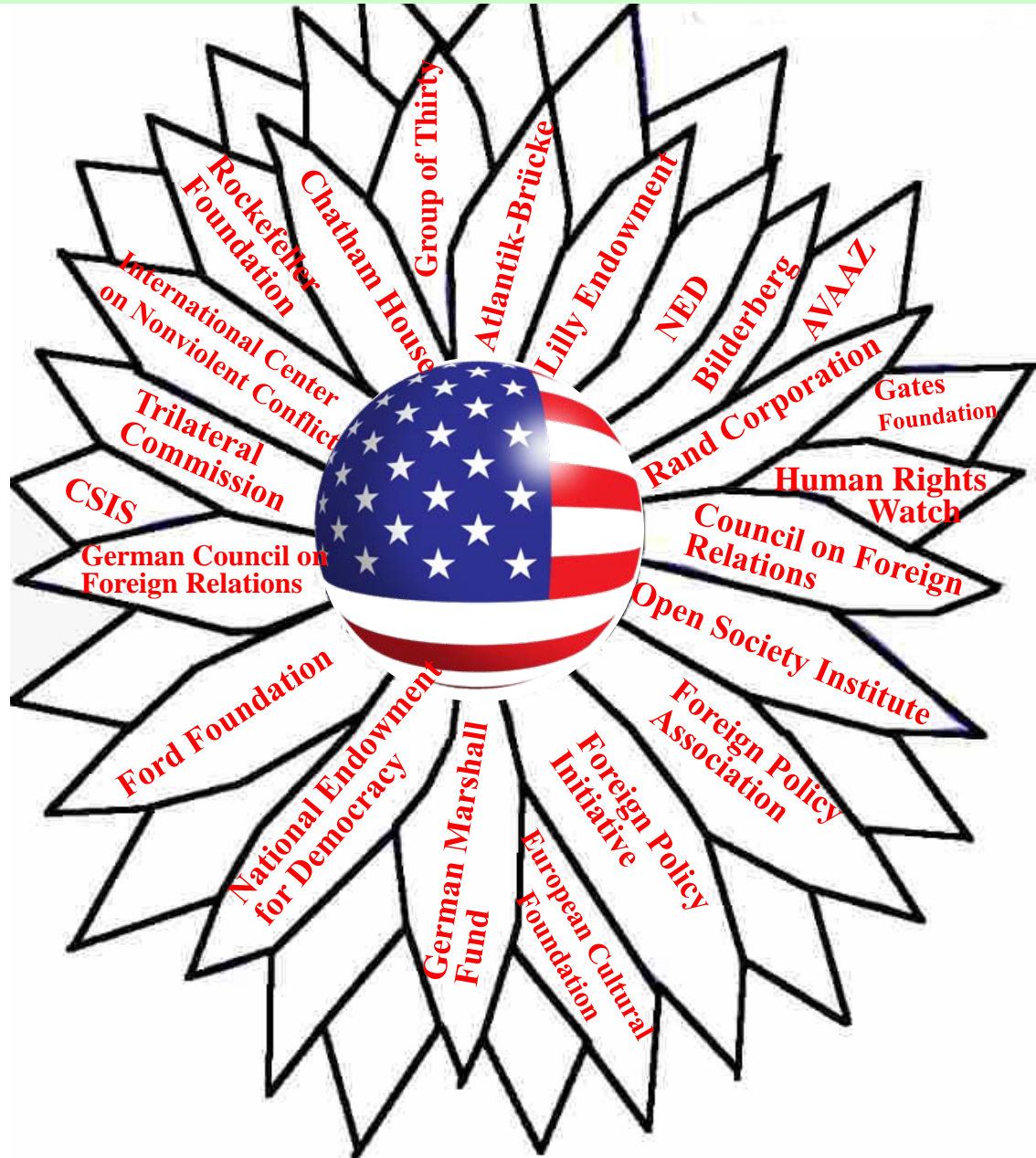


Die säkularen Missionare der westlichen Wertegemeinschaft

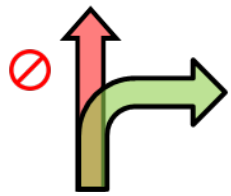
Privatisierung von Ideologieproduktion und Partizipationsmanagement

NGO's:

Soft Power durch Trojanische Pferde,
die ein globales Sicherungsnetz für
US-Interessen bilden



Zentren der Macht



Ablenkt Themen



Veränderungsenergie
und Empörung

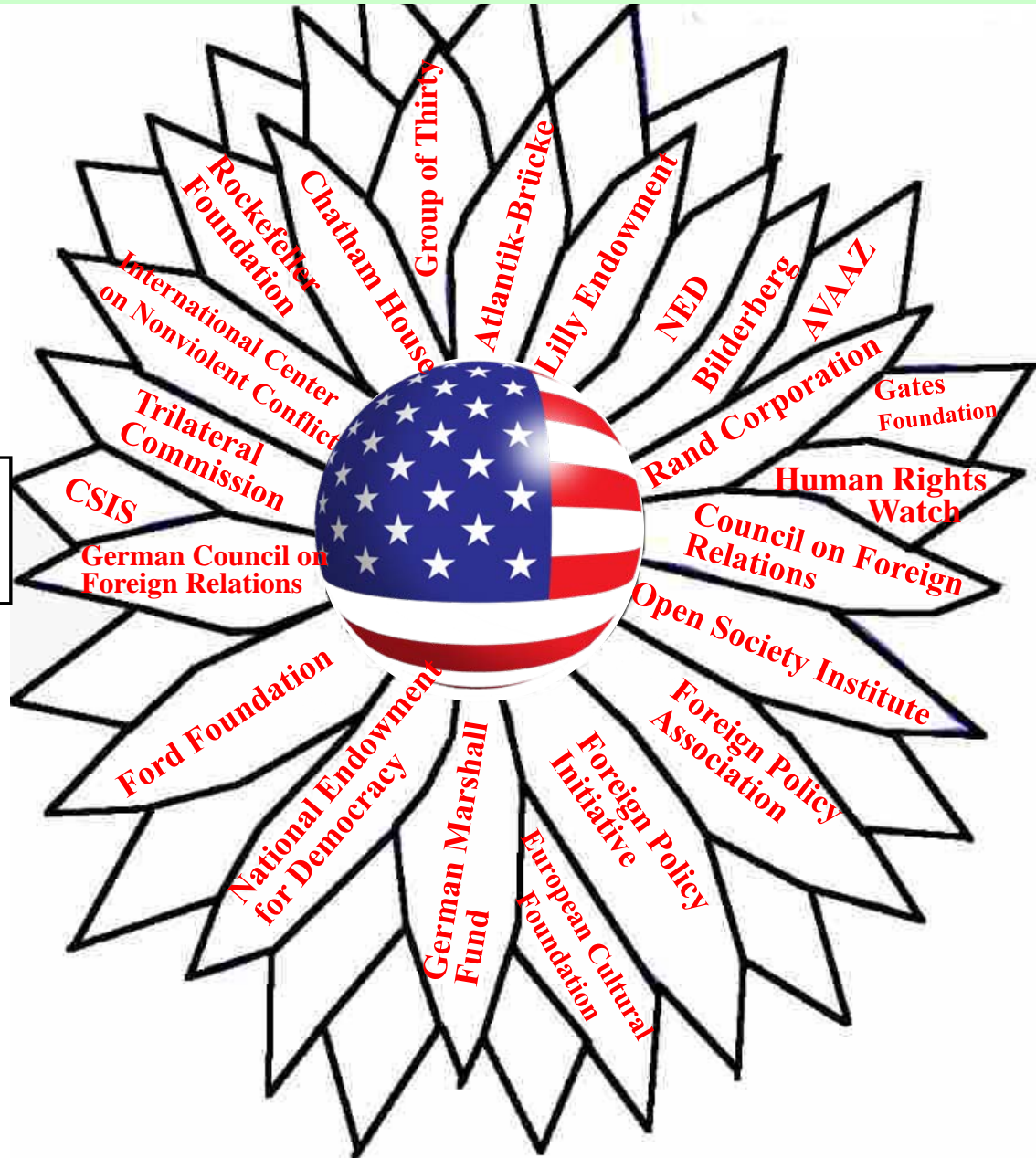
Die säkularen Missionare der westlichen Wertegemeinschaft

Privatisierung von Ideologieproduktion und Partizipationsmanagement

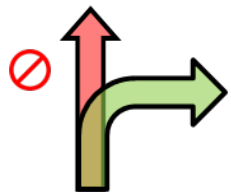
NGO's:

Soft Power durch Trojanische Pferde,
die ein globales Sicherungsnetz für
US-Interessen bilden

“the NGO-ization of resistance”
Arundhati Roy



Zentren der Macht



Ablenkt Themen



Veränderungsenergie
und Empörung

Ein Imperium von selbstlosem Wohlwollen

Public Law 107–246
107th Congress

An Act

To make available funds under the Foreign Assistance Act of 1961 to expand democracy, good governance, and anti-corruption programs in the Russian Federation in order to promote and strengthen democratic government and civil society and independent media in that country.

Oct. 23, 2002

[H.R. 2121]

Be it enacted by the Senate and House of Representatives of the United States of America in Congress assembled,

SECTION 1. SHORT TITLE.

This Act may be cited as the “Russian Democracy Act of 2002”.

Russian
Democracy Act of
2002.
22 USC 2151
note.

Russian Democracy Act
2002

(3)(A) Since 1992, United States Government democratic reform programs and public diplomacy programs, including training, and small grants have provided access to and training in the use of the Internet, brought nearly 40,000 Russian citizens to the United States, and have led to the establishment of more than 65,000 nongovernmental organizations, thousands



Tiefenindoktrination

längerfristig angelegte Prozesse der Vermittlung politischer und gesellschaftlicher Weltbilder und Wertesysteme

2. Beispiel:

„repräsentative Demokratie“

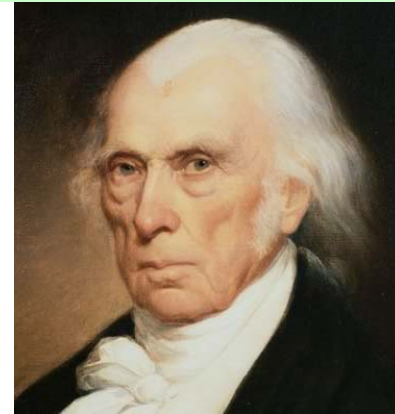
... als ‚beste‘ Verkörperung der demokratischen Leitidee

„Demokratie“ wurde bis Mitte des 19. Jht als Pöbelherrschaft diffamiert

Gründerväter der Vereinigten Staaten

The primary responsibility of government is **“to protect the minority of the opulent against the majority.”**

Constitutional Convention 26. Juni 1787



James Madison
1751-1836



John Jay
1745 - 1829

“People who own the country ought to govern it.”

„Wem das Land gehört, der soll es auch regieren.“

Ziel der Verfassung:

Sicherung der Eigentumsordnung

„Demokratie“ ohne Demokratie
„repräsentative Demokratie“

Lösungsvorschlag für „Demokratie“ ohne Demokratie:

„repräsentative Demokratie“, durch die sich geeignete *oligarchische* Strukturen **zur Sicherung der Eigeninteressen der „minority of the opulent“** etablieren lassen

„Repräsentative Demokratie“ war die Zauberformel, die es ermöglicht, dem Namen nach eine Demokratie zu haben und zugleich die Herrschaft der Eliten zu sichern und die Eigentumsordnung zu schützen.

„Repräsentative Demokratie“ dient gerade zur Demokratieabwehr.

Joseph Schumpeter:

Demokratie = „**Herrschaft des Politikers**“

Joseph A. Schumpeter
1883 - 1950



Eine ‚funktionierende‘ Demokratie müsse sich auf ‚demokratische‘
Selektion der Machteliten beschränken:

„Die demokratische Methode ist diejenige Ordnung der Institutionen zur Erreichung politischer Entscheidungen, bei welcher einzelne die Entscheidungsbefugnis **vermittels eines Konkurrenzkampfs um die Stimmen des Volkes** erwerben.“

Schumpeter, J.A. (1942). *Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie*.

→ ‚Demokratie‘ reduziert auf die **Konkurrenzwahl von Funktionseliten**



Hannah Arendt
1906 - 1975

In einer repräsentativen Demokratie reproduziert sich

„die uralte Unterscheidung zwischen Herrscher und Beherrschten.“

„Wieder sind die öffentlichen Angelegenheiten zum Privileg der wenigen geworden“ mit der Folge, „dass **das Volk dazu verdammt ist, entweder ,in Lethargie zu versinken**, welcher der Tod der öffentlichen Freiheit auf dem Fuß folgt’, oder ,den Geist des Widerstandes’ gegen jede von ihnen gewählte Staatsmacht zu bewahren,...“

Hannah Arendt (1963). *Über die Revolution*.

„... daß das Volk nur dann gefragt wird, wenn der Bundestag der Bestätigung der eigenen Entscheidung sicher sein kann; **als eigenes Entscheidungs-subjekt wird das Volk nicht ernst genommen.**“

Böckenförde, E.W. (1987). Demokratische Willensbildung und Repräsentation.

Repräsentative Demokratie stelle eine **‘competitive oligarchy’** dar, da sich die Wahlalternativen auf Mitglieder der Eliten beschränkt, die bereits nicht-repräsentativ sind.

Manin, B. (1997). *The Principles of Representative Government*.
Cambridge University Press.

“... *faktische Refeudalisierungen* des politischen Systems”

Ingeborg Maus (2011). *Über Volkssouveränität –
Elemente einer Demokratietheorie*. Suhrkamp.

“ a system of organized irresponsibility”

C. Wright Mills, 1963

THE WALL STREET JOURNAL.

The Shadow Lawmakers

While the public believes the people they elect to Congress create legislation and policies, their role is increasingly theatrical.

By ALI SOUFAN

Dec. 30, 2014 6:53 p.m. ET

THE WALL STREET JOURNAL.

The Shadow Lawmakers

While the public believes the people they elect to Congress create legislation and policies, their role is increasingly theatrical.

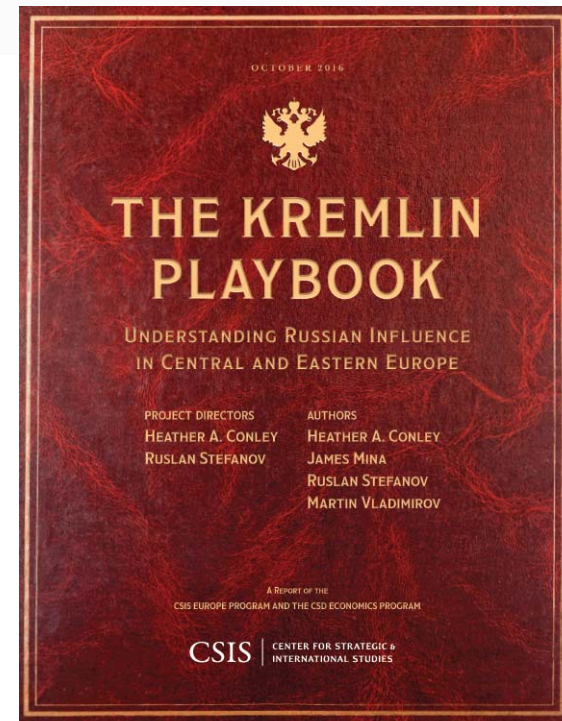
By ALI SOUFAN

Dec. 30, 2014 6:53 p.m. ET

“the perception of the **dysfunction of the Western democratic system**”

Oktober 2016

Center for Strategic and International Studies (CSIS)



„... increasingly theatrical“
Demokratie und ‚Wahlen‘

Die Gewährleistung einer Prozedur
der ‚Wahl‘ kann noch keine
hinreichende Legitimation von
Macht und Herrschaft darstellen.



Gerd Arntz 1932
Wahldrehscheibe

„... increasingly theatrical“
Demokratie und ‚Wahlen‘

Die Gewährleistung einer Prozedur
der ‚Wahl‘ kann noch keine
hinreichende Legitimation von
Macht und Herrschaft darstellen.

„Alle können wählen, bis zur
Langeweile, bis zur Verblödung.“

Benito Mussolini

4. Okt 1922 in Mailand

Gerd Arntz 1932
Wahldrehscheibe



Tiefenindoktrination

„Unsichtbarmachen“ alternativer Demokratiekonzeptionen

repräsentative Demokratie Elitendemokratie	partizipatorische Demokratie
Staat bestimmt durch Gesellschaft/Markt	Staat bestimmt durch Zivilgesellschaft
Selbstbestimmung von Individuen	Selbstbestimmung von politischen Gemeinschaften
Politik als Sicherung von Grundrechten und Privatinteressen	solidarische Politik zur Sicherung des Gemeininteresses
negative Rechte	positive Rechte
Kampf um Macht, Wahlen wie Marktentscheidungen	Wahlen als Resultat öffentlicher Diskurse
Regierung durch Eliten <i>für</i> das Volk	Regierung <i>durch</i> das Volk

Beispiele für nicht-repräsentative Demokratiekonzeptionen:

Rätedemokratie (z.B. Anton Pannekoek)

partizipatorische Demokratie (z.B. Peter Bachrach, Tom Bottomore, Carole Pateman)

deliberative Demokratie (z.B. James S. Fishkin, Jürgen Habermas)

„inklusive Demokratie“ (Takis Fotopoulos)

...

Literaturempfehlungen

DANIELA DAHN

**WIR
SIND
DER
STAAT!**

WARUM VOLK SEIN NICHT GENÜGT

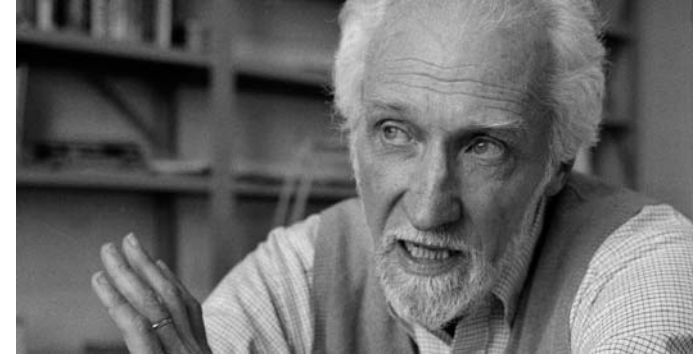


Daniela Dahn (2013).

Wir sind der Staat!

Warum Volk sein nicht genügt.

Rowohlt.



POLITICS AND VISION

CONTINUITY AND INNOVATION IN
WESTERN POLITICAL THOUGHT



SHELDON S. WOLIN

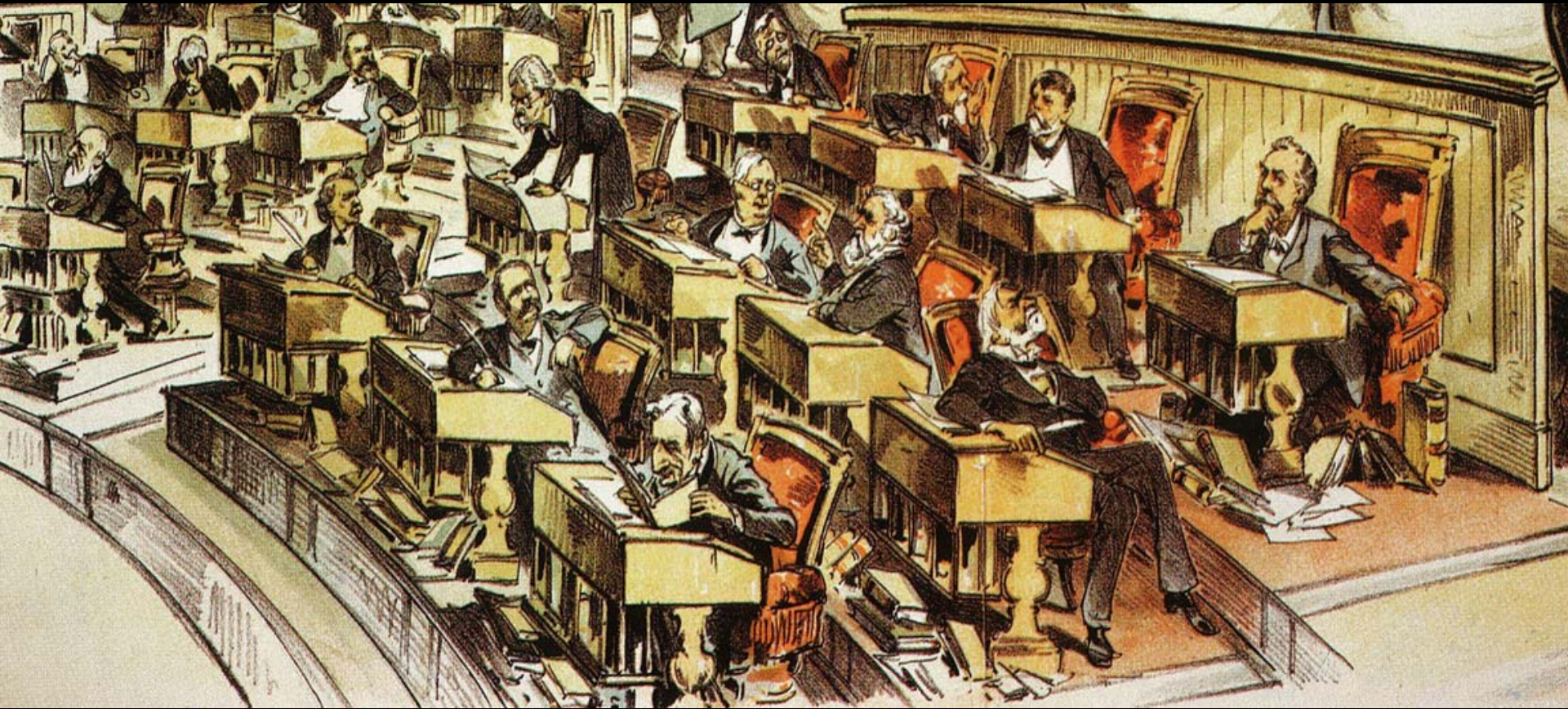


Ellen Meiksins Wood (2010).

Demokratie contra Kapitalismus.

Neuer ISP Verlag

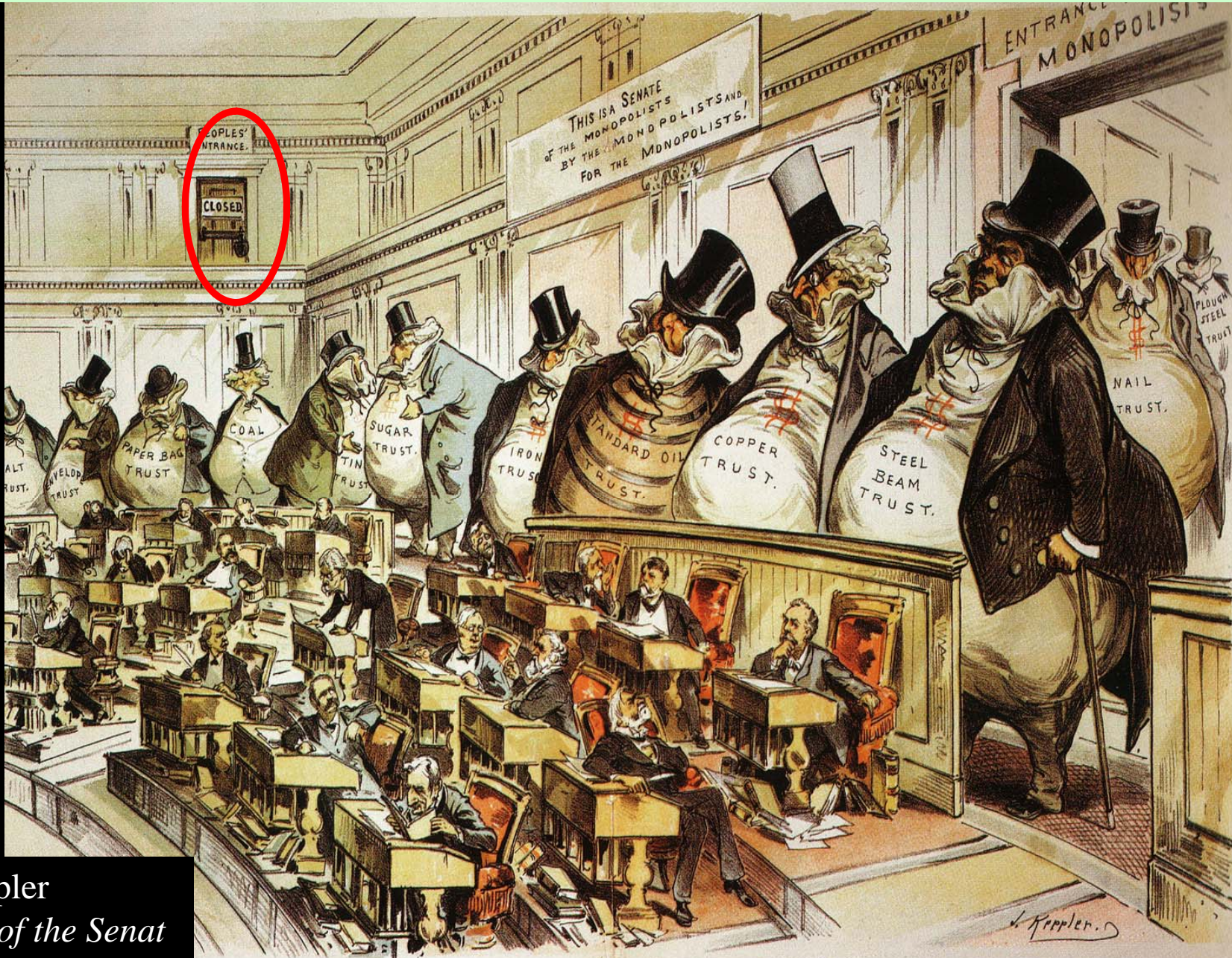
Vorteil einer repräsentativen Demokratie aus Sicht der Zentren der Macht
... und man siehet die im Lichte



“ a system of organized irresponsibility”

C. Wright Mills, 1963

...die im Dunkeln sieht man nicht



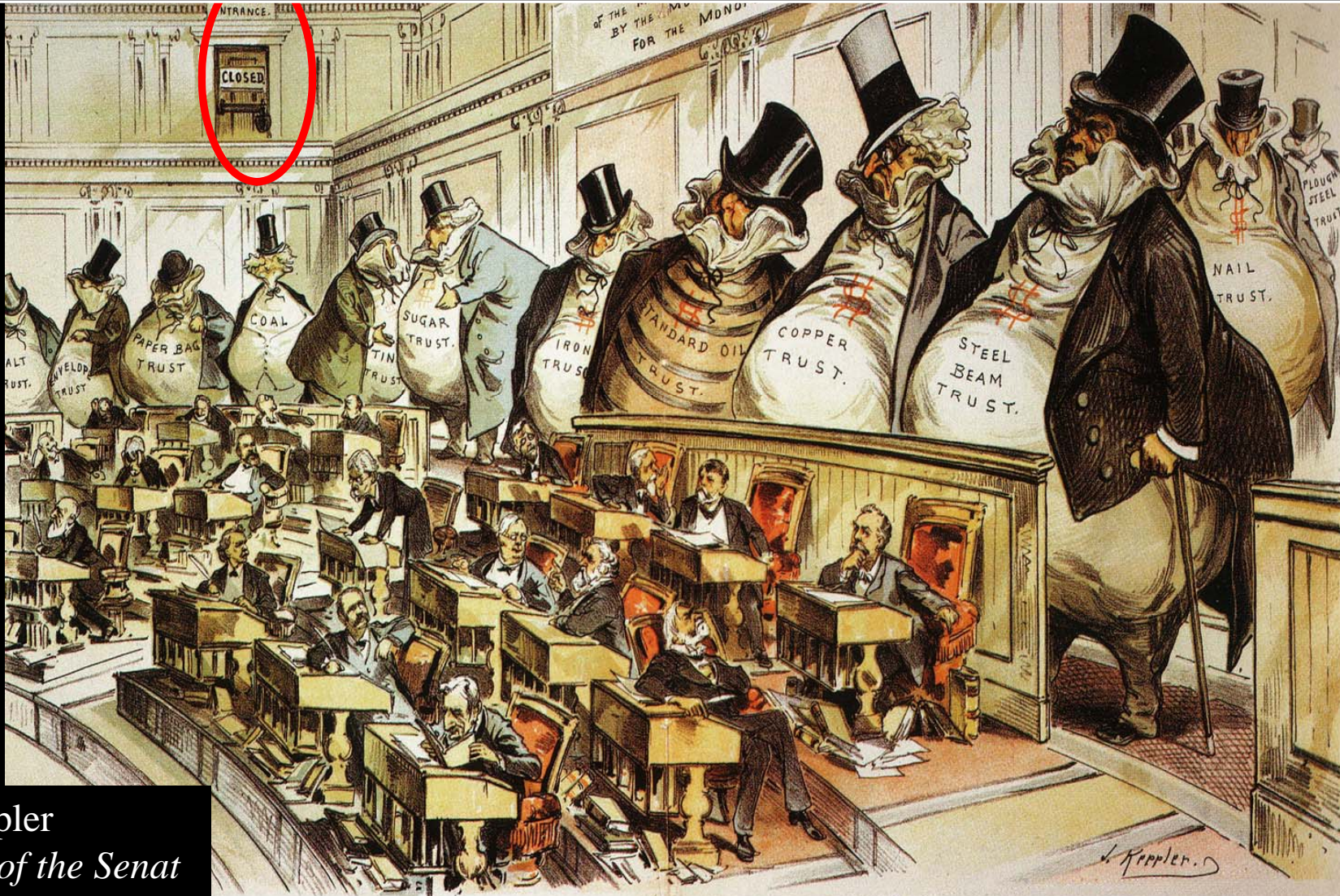
Joseph Keppler
The Bosses of the Senat
1889

THE BOSSES OF THE SENATE.

...die im Dunkeln sieht man nicht

“... an invisible government which is the true ruling power of our country”

Edward Bernays 1928



THE BOSSES OF THE SENATE.

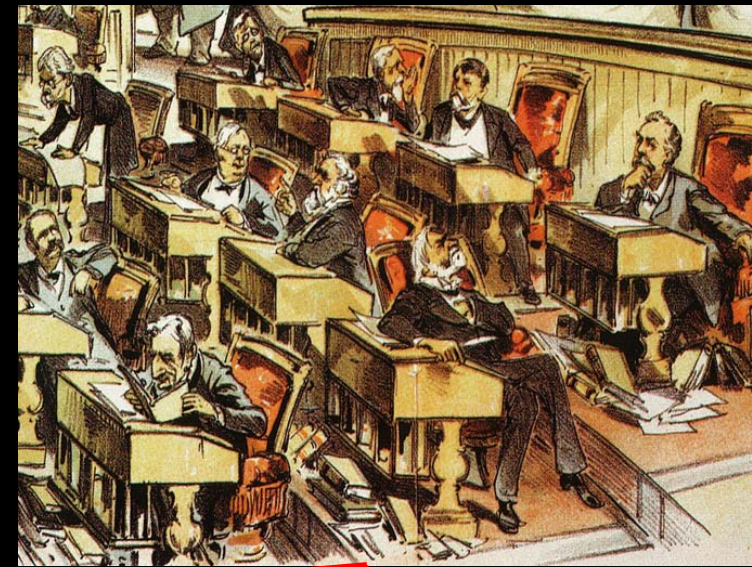
Joseph Keppler
The Bosses of the Senat
1889

Der Traum der besitzenden Klasse

Die Zentren der Macht unsichtbar machen



Feudalismus



Illusion der Demokratie

Soft Power

- geeignete Ideologie schaffen: ‚Elite‘ - ‚Volk‘
- Meinungsmanagement

Demokratiemanagement

- ‚Demokratie‘ auf Wahlentscheidungen beschränken
- Veränderungsenergie auf Wahl ‚anderer‘ Repräsentanten lenken
„Elitenkonkurrenz“

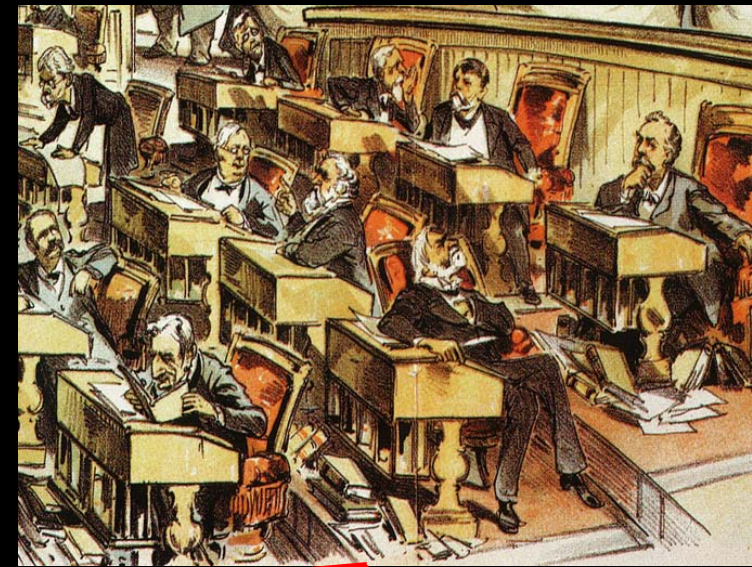
Damit fehlen innerhalb der gegenwärtigen Formen ‚repräsentativer Demokratie‘ Mechanismen, durch die ein Veränderungswille politisch wirksam werden kann.

Der Traum der besitzenden Klasse

Die Zentren der Macht unsichtbar machen



Feudalismus



Illusion der Demokratie

Soft Power

- geeignete Ideologie schaffen: ‚Elite‘ - ‚Volk‘
- Meinungsmanagement

Demokratiemanagement

- ‚Demokratie‘ auf Wahlentscheidungen beschränken
- Veränderungsenergie auf Wahl ‚anderer‘ Repräsentanten lenken
„Elitenkonkurrenz“

Zentren der Macht unsichtbar machen durch:

gigantische Machtverschiebung von Regierungen zu Großkonzernen

Systematisches Schaffen von Mechanismen, durch die sich ökonomische Macht in politische Macht transformieren läßt

Großkonzerne als **wirkmächtigste politische Akteure:**

- private totalitäre Strukturen, die vollkommen einer demokratischen Kontrolle und Rechenschaftspflicht entzogen sind
- extrem pathologischen Zielen verpflichtet
- die ‚perfektesten‘ totalitären Strukturen, die der Mensch in der Kultur-entwicklung geschaffen hat

Systematische Verrechtlichung der organisierten Kriminalität der besitzenden Klasse / „*verzehrenden Stände*“

→ Steuerrecht, TTIP, CETA, TISA, ...

Systematisches Schaffen von Mechanismen, durch die sich ökonomische Macht in politische Macht transformieren läßt

Großkonzerne als **wirkmächtigste politische Akteure:**

- private totalitäre Strukturen, die vollkommen einer demokratischen Kontrolle und Rechenschaftspflicht entzogen sind
- extrem pathologischen Zielen verpflichtet
- die ‚perfektesten‘ totalitären Strukturen, die der Mensch in der Kultur-entwicklung geschaffen hat

Systematische Verrechtlichung der organisierten Kriminalität der besitzenden Klasse / „*verzehrenden Stände*“

→ Steuerrecht, TTIP, CETA, TISA, ...

→ Die wirklichen Zentren politischer Macht sind praktisch unsichtbar und de facto einer **politischen Verantwortlichkeit** gegenüber der Öffentlichkeit entzogen.

Merkmale *Neoliberalismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - ‚Sozialismus‘ und ‚egalitäre Demokratie‘
verkörpert durch Gewerkschaften, Sozialstaat,...

Merkmale *Neoliberalismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - ‚Sozialismus‘ und ‚egalitäre Demokratie‘
verkörpert durch Gewerkschaften, Sozialstaat,...

ideologische Basis I:

Sozialdarwinismus

Verglorifizierung des Starken - Verachtung des Schwachen

Merkmale *Neoliberalismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - ‚Sozialismus‘ und ‚egalitäre Demokratie‘
verkörpert durch Gewerkschaften, Sozialstaat,...

ideologische Basis I:

Sozialdarwinismus

Verglorifizierung des Starken - Verachtung des Schwachen

angestrebte gesellschaftliche Organisationsform:

extrem hierarchische Elitenoligarchie

→ Verachtung für ‚Volk‘, zutiefst anti-demokratisch

Merkmale *Neoliberalismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - ‚Sozialismus‘ und ‚egalitäre Demokratie‘
verkörpert durch Gewerkschaften, Sozialstaat,...

ideologische Basis I:

Sozialdarwinismus

Verglorifizierung des Starken - Verachtung des Schwachen

angestrebte gesellschaftliche Organisationsform:

extrem hierarchische Elitenoligarchie

→ Verachtung für ‚Volk‘, zutiefst anti-demokratisch

ideologische Basis II:

Mythos „freier Markt“

Merkmale *Neoliberalismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - ‚Sozialismus‘ und ‚egalitäre Demokratie‘
verkörpert durch Gewerkschaften, Sozialstaat,...

ideologische Basis I:

Sozialdarwinismus

Verglorifizierung des Starken - Verachtung des Schwachen

angestrebte gesellschaftliche Organisationsform:

extrem hierarchische Elitenoligarchie

→ Verachtung für ‚Volk‘, zutiefst anti-demokratisch

ideologische Basis II:

Mythos „freier Markt“

Rolle des Individuums:

- hat sich dem „Markt“ vollständig unterzuordnen

„Du bist nichts, der Markt ist alles.“

- zielt nicht nur auf Teilaspekte der Organisation einer Gesellschaft,
sondern auf *totalitäre Formung* von Personen

Merkmale *Faschismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - ‚Sozialismus‘ und ‚egalitäre Demokratie‘
verkörpert durch Gewerkschaften, Sozialstaat,...

ideologische Basis I:

Sozialdarwinismus

Verglorifizierung des Starken - Verachtung des Schwachen

angestrebte gesellschaftliche Organisationsform:

extrem hierarchische Elitenoligarchie

→ Verachtung für ‚Volk‘, zutiefst anti-demokratisch

ideologische Basis II:

Mythos „Nation/Rasse“, „ethnisch reiner Volkskörper“

Rolle des Individuums:

- hat sich der Nation vollständig unterzuordnen

„Du bist nichts, dein Volk ist alles.“

- zielt nicht nur auf Teilaspekte der Organisation einer Gesellschaft,
sondern auf *totalitäre Formung* von Personen

Merkmale *Faschismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - ‚Sozialismus‘ und ‚egalitäre Werte‘
verkörpert durch die

„Damit wird das Jahr 1789 aus der Geschichte gestrichen.“

Goebbels 1. April 1933

ideologische Basis I:

Sozialdarwinismus

Verglorifizierung des Starken - Verachtung des Schwachen

angestrebte gesellschaftliche Organisationsform:

extrem hierarchische Elitenoligarchie

→ Verachtung für ‚Volk‘, zutiefst anti-demokratisch

ideologische Basis II:

Mythos „Nation/Rasse“, „ethnisch reiner Volkskörper“

Rolle des Individuums:

- hat sich der Nation vollständig unterzuordnen

„Du bist nichts, dein Volk ist alles.“

- zielt nicht nur auf Teilaspekte der Organisation einer Gesellschaft, sondern auf *totalitäre Formung* von Personen

Merkmale *Faschismus*

Historischer Ursprung:

Haß auf „1789“ - „Sozialismus“ und „egalität“
verkörpert durch

„Damit wird das Jahr 1789 aus
der Geschichte gestrichen.“
Goebbels 1. April 1933

ideologische Basis I:

Sozialdarwinismus

Verglorifizierung des Starken - Verachtung des Schwachen

angestrebte gesellschaftliche Organisationsform:

extrem hierarchische Elitenoligarchie

→ Verachtung für ‚Volk‘, zutiefst anti-demokratisch

ideologische Basis II:

Mythos „Nation/Rasse“, „ethnisch reiner Volkskörper“

„Es kann nicht geleugnet werden, daß der Faschismus und alle ähnlichen Diktaturbestrebungen voll von den besten Absichten sind und daß ihr Eingreifen für den Augenblick die europäische Gesittung gerettet hat.

Das Verdienst, das sich der Faschismus damit erworben hat, wird in der Geschichte ewig fortleben.“

Ludwig von Mises, *Liberalismus*, 1927, S. 45

Idee des *mündigen Bürgers*:

„aus vernunftfähigen vernünftige Menschen machen“

Humanitärer Universalismus:

Anerkennung einer prinzipiellen Gleichwertigkeit aller Menschen

Idee des *mündigen Bürgers*:

„aus vernunftfähigen vernünftige Menschen machen“

Humanitärer Universalismus:

Anerkennung einer prinzipiellen Gleichwertigkeit aller Menschen

Gegenaufklärung:

Glaube an eine prinzipielle Vorrangstellung der *eigenen* biologischen, sozialen, kulturellen, religiösen oder nationalen Gruppe

→ Rassismus, Chauvinismus, Nationalismus, Exzeptionalismus, ...

Humanitärer Universalismus:

Anerkennung einer prinzipiellen Gleichwertigkeit aller Menschen

→ *politische Selbstbestimmung*

→ Jeder Bürger soll einen **angemessenen Anteil an allen Entscheidungen** haben, die das eigene gesellschaftliche Leben betreffen

→ Zentrale Bereiche einer Gesellschaft, insbesondere die Wirtschaft, dürfen nicht von einer demokratischen Legitimation und Kontrolle ausgeklammert werden.